



Berufsverband der Ökologen Bayerns e.V.

Mitglied im
Bundesverband Beruflicher Naturschutz e. V.



Mitglied in der

GHV GÜTESTELLE HONORAR- UND VERGABERECHT F.E.V.

Mitglieder - Rundbrief 2024_02

Liebe Mitglieder des BVÖB,

hiermit erhalten Sie den zweiten BVÖB-Rundbrief im Jahr 2024. Wie immer können Sie die einzelnen Punkte direkt auswählen: [Aktuelles aus dem BVÖB](#), [Veranstaltungen und Termine](#), [Sonstige Informationen](#), [Bücher und Schriften](#), [interessante und aktuelle PDFs](#) und [Stellenanzeigen](#).

Wir wünschen Ihnen ,

Dr. Gudrun Mühlhofer (1. Vorsitzende),
Judith Gerstner (Geschäftsstelle)

Die Geschäftsstelle des BVÖB:

Hessestraße 4
90443 Nürnberg
Tel.: +49 0176 65504171
E-Mail: kontakt@bvoeb.de

BVÖB.....	5
26.04 BVÖB-Jahreshauptversammlung in Nürnberg	5
23.06 BVÖB-Exkursion in das Lauterachtal in der Oberpfalz	6
Vertagung des ersten digitalen Stammtisch für bayerische Kartierer/Innen	6

Exkursionen.....6

27.04 Exkursion Geologie und Vegetation: NSG „Bottendorfer Hügel“ (4634/34) und Wendelstein in Thüringen	6
28.04 Exkursion Vorstellung einer App-basierten Pflanzenartenerfassung als zukünftige Methode für die Kartierung der Rote-Liste-Arten in Thüringen	7
09.05 Exkursion der BBGEV - Botanische Wanderung ins Kaisertal	7
25.05 Exkursion der BBGEV - Wälder und Moore am Rand der Endmoräne im Münchener Westen.	7
25.05 Exkursion Orchideen und andere botanische Kostbarkeiten in der Umgebung des Schönberges bei Reinstädt (5134/44) in Thüringen	8
26.05 Exkursion der BBGEV - Radexkursion Artenreiches Biotop Extensivweide	8
01.06 Botanisch-ökologische Exkursionen – Hochröhnn, Wasserkuppe.....	8
01.06 Exkursion der BBGEV - Wälder und Moore am Rand der Endmoräne im Münchener Westen.	9
01.06 Exkursion Kartierungsexkursion im Thüringer Becken bei Weißensee (4732/34).....	9
01.-21.06 Lichenologische-Bryologische-Botanische Exkursion nach Kirgistan - Abenteuer Kirgistan: Wildtulpen, Walnusswälder, Städte der Seidenstraße	10
02.06 Exkursion: Blütenpracht der Ammergauer Wiesmahdhänge.....	10
08.06 Segetal- und Weinbergsflora bei Karsdorf und Steigra (gemeinsame Exkursion mit dem Botanischen Verein Sachsen-Anhalt e. V.).....	10
09.06 Exkursion: Die Obere Isar - die letzte große deutsche Wildflusslandschaft im Spannungsfeld zwischen energiewirtschaftlicher Nutzung und Naturschutz in Baden-Württemberg	11
16.06 Exkursion der BBGEV - Der königliche Park in Hohenschwangau.....	12
22.06 Exkursion der BBGEV - Freiweidegebiet Pfaffental bei Ramsau	12
23.06 BVÖB-Exkursion ins Lauterachtal.....	12
23.06 Exkursion der BBGEV - Botanische Erkundungen zwischen dem Schwabenbächl, Reigersbach und Füsslgraben	12
29.06 Exkursion der BBGEV - Hochfeln Alpenpflanzen für Einsteiger	13
29.06 Exkursion: Das Boschenfilz im Naturpark Ammergauer Alpen - ein nahezu intaktes Moor am Alpenrand.....	13
26.09 online Großmöwenbestimmung am Beispiel der Adultkleider	13

Vorträge14

25.04 online: Kleiner Ausflug zu den Kleinschmetterlingen	14
29.04 online: Diskussionspapier Suffizienz als „Strategie des Genug“.....	14
08.05 online: „Meere und Küsten: Renaturierung von Riffen, Seegraswiesen und Salzwiesen – natürliche Lösungen im Klimawandel“ – Anmeldefrist 06.05.....	14
15.05 online: Vortragsreihe des Monitoringzentrums – EE-Monitor – Monitoring für eine naturverträgliche Energiewende	14
30.05 online: Unterirdisches Leben – von echten und falschen Trüffeln	15
05.06 online: Vortragsreihe des Monitoringzentrums – EE-Monitor – Monitoring für eine naturverträgliche Energiewende	15
27.06 online Bestimmungstipps für „schwierige Kleinvögel“: Baumläufer, Pieper, Laubsänger, Rohrsänger, Weiden-/Sumpfmeise.....	15

Seminare und Fortbildung.....16

28.04.24 Arten-Kenner-Seminar: Grundkurs Käfer	16
04.05 Hummel-Bestimmungskurs	16
04/05.05.24 Arten-Kenner-Seminar: Grundkurs Pflanzenbestimmung.....	16
06./07.05 01./02.07 26./27.08 Feldbotantik-Kurse - Lebensräume Wälder und Gebüsche in Hessen.....	16
07.05 oder 03.12 online-Seminar: UVP-komprimiert.....	17
08.05 Biologische Vielfalt bestimmen – Arten erkennen „Dungkäfer“ – Frist 01.05.....	17
09.-12.05.24 Artenkenntnis Ornithologie.....	17
10.-12.05 u. 19.-21.06 KennArt Käferbestimmung – Basiskurs in Baden-Württemberg.....	18
23./24.05 Feldbotantik-Kurse - Grundlagen der Biotoptypenkartierung in Hessen	18
27.-29.05 Feldbotanik: BANU-Qualifizierung Gold in Bayern.....	19
27.-31.05.24 Artenkenntnis Süß- und Sauergräser.....	19
28./29.05 Feldbotantik-Kurse - Artenwissen Feldbotanik Gold – Gräser in Hessen.....	19
31.05 Artenkenntnis-Wochenende	19
05.-07.06 Feldbotantik-Kurse - Einführung in die Vegetationskunde in Hessen	20
10.-12.06 Laufkäfer – Basiskurs in Baden-Württemberg.....	20
10.-14.06 Arten- und Biotopschutz: Biotope erfassen und bewerten	20
10./27.06 25.07 Feldbotantik-Kurse - Lebensräume Grünlandbiotope in Hessen	21
08.06.24 Arten-Kenner-Seminar: Grundkurs Libellen	21
13.-15.06 Zwischen Schlamm-Segge und Pfeifengras: Dreitägiger Gräserkurs in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzzentrum Wurzacher Ried in Baden-Württemberg.....	21
17.-19.06 Geodatenverarbeitung mit QGIS: Fortsetzung.....	22
17.-21.06 Feldbotanik: BANU-Qualifizierung Silber in Bayern	22
22./23.06.24 Arten-Kenner-Seminar: Vertiefungskurz Gräser.....	22
09/10.07 Libellen – Basiskurs in Baden-Württemberg	22
11./12.07 Heuschrecken – Basiskurs in Baden-Württemberg.....	23
13.07.24 Arten-Kenner-Seminar: Grundkurs Nachtfalter.....	23
18./19.07 Heuschrecken – Basiskurs in Bad Wurzach Baden-Württemberg	23
26./27.06 Neuanlage von artenreichem Extensivgrünland	24
20./21.07.24 Arten-Kenner-Seminar: Grundkurs Heuschrecken	24
08./09.08 Feldbotantik-Kurse - Lebensräume Säume, Äcker, Ruderalgesellschaften in Hessen	24
28.08 IDUR online Schulung - Rechtliche Anforderungen an die Planung – worauf kommt es an?	25
18.09 Mobile Datenerfassung mit QField	25
18.-20.09 Laufkäfer – Aufbaukurs in Baden-Württemberg.....	25
23.09 Arten- und Biotopschutz: Fließgewässerlebensräume erfassen und bewerten	26

Tagungen und Kongresse **26**

06.05 Bayerischer Landschaftspflegetag: Biotopverbund.....	26
15.05 online: „Europa wählt: Zusammen für die Wiederherstellung der Natur.“	26

16.-18.05 Waldtagung in Bad Windsheim mit Mittelwald-Exkursion „Stört die Störung“	27
05.-08.06 Gemeinsamer Bundeskongress 2024 der grünen Fachverbände - „Klimaanpassung – kommunal erfolgreich umsetzen“.....	27
06./07.06 Bundeskongress NaturErlebnisRäume - eine Kooperation mit dem NaturGarten e.V.	27
06.-08.06 Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Moor- und Torfkunde.....	28
13.06 Dialog Praxis und Forschung – Fließgewässerschutz.....	28
18.-20.06 Deutscher Landschaftspflegetag 2024.....	29
24.-28.06 23. Vilmer Sommerakademie zu Grundsatzfragen des Naturschutzes.....	29
18.-20.09 16. UVP-Kongress in Erfurt	29
24.-25.09 37. Deutschen Naturschutztage (DNT) in Saarbrücken.....	29
BANU-Zertifikat	30
Weiterführende Links für Termine, Exkursionen und Seminare:.....	30

Sonstige Informationen und einzelne Artikel 30

Thema Insekten	30
Was das Insekt nicht kennt, das frisst es nicht: Einheimische Gehölze für etwa ein Drittel der Insekten in Deutschland unverzichtbar.....	30
AS-Motor Insekten-Scheuch-Vorrichtung	31
Glyphosat-Herbizid kann Insekten direkt schädigen.....	31
Thema Boden	31
Neues Moorzentrum Peatland Science Centre (PSC) - Hochschule Weihenstephan-Triesdorf	31
Landwirtschaft und kulturelle Nutzung - Allgemein.....	32
Geplante Pestizidverordnung der EU – Konkrete Flächenberechnungen für eine faktenbasierte Diskussion.....	32
Grünland	32
DVL-Praxiswissen Herdenschutz	32
Mähgutverwertung - Mähgut aus Straßenbegleitgrün – ein Schadstoffträger?	33
Entscheidungshilfe - Artenreiche Borstgrasrasen und Pfeifengraswiesen erhalten.....	33
Bedrohte Feuchtwiesen - Sumpfdotterblumen-Wiesen sind Pflanzengesellschaft des Jahres.....	33
Der Mulchzeitpunkt von Waldwiesen beeinflusst die Insektenvielfalt.....	33
Faktoren eines Erfolgskonzepts - Schulterblick: Erfahrungsaustausch zu Renaturierungen von artenreichem Grünland.....	34
Renaturierung im Grünland - Spenderflächen langfristig sichern – aber wie?	34
Hochgras mähen und Mulchen - Ferngesteuert ins Gelände	34
Abschnittsweise Pflege schützt und fördert die Artenvielfalt	35
Vögel und Fledermäuse	35
Vögeln in der Agrarlandschaft gezielt unter die Flügel greifen	35
Mehr Lebensraum für das Graue Langohr - Ein Leitfaden zur Flurbereicherung	35

Gewässer	36
Fische der oberen Donau auch zukünftig gefährdet.....	36
Paradigma der Limnologie infrage gestellt – können flache Seen zwei alternative stabile Zustände annehmen?.....	36
Wald und Gehölze.....	36
Bundesländer fordern gleichrangige Waldfunktionen.....	36
Erkenntnisse zum Eschentreibsterben - Neue Broschüre zum forstbetrieblichen Umgang mit der Esche	37
Amphibienschutz im Wald – LWF-Merkblatt 49.....	37
Sonstige Informationen.....	38
Artenhilfsprogramme in Bayern	38
Deutschland setzt europäisches Recht unzureichend um	38
Deutschland bekommt Abmahnungen wegen nicht ausreichenden Vogelschutzes und fehlender Lärmaktionspläne.....	39
Neue Referenzliste der Biotoptypen Deutschlands	39
Perspektiven eines politikplanenden Biodiversitätsschutzgesetzes: Rechtsrahmen, Ausgestaltung und Forschungsbedarf	39
Gesetz zur Wiederherstellung der Natur (Nature Restoration Law)	40
Podcast, Filme, Apps und Internetseiten	40
Wiesen und Weiden artenreich anlegen.....	40
Herdenschutz in der Weidehaltung – Praxis im Fokus.....	40
Bücher und Schriften	41
Das große Buch der Vogelfedern. - Die Singvögel Mitteleuropas	41
Insektenkartierung auf der PVA Schornhof bei Berg im Gau – Abschlussbericht	41
Rote Listen	41
Rote Liste und Gesamtartenliste Bayern - Zikaden - Hemiptera: Auchenorrhyncha.....	41
Neue BfN Schriften	41
Nr. 682: Diskussionspapier: Fachempfehlung für eine bundesweite Signifikanzschwelle für Fledermäuse und Windenergieanlagen	41
Zeitschriften, Rundbriefe und Newsletter	42
Mitmachen.....	42
Petition zur Verankerung der Rechte der Natur im Grundgesetz	42
Umzug der Internetseite Deutschlandflora	43
Stellenausschreibungen.....	43
Referent*in Waldnaturschutz in Berlin beim NABU	43
Landschaftsplaner/-ökologe (m/w/d) für Photovoltaikprojekte in Bremen und Osnabrück	43

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (m/w/d) an der HLNUG in Hessen – Frist 28.04	43
Sachbearbeitung (m/w/d) Naturschutz in Hessen - Frist 28.04.....	43
Umweltplaner (m/w/d) in der Stadtverwaltung Bad Homburg v.d. Höhe (Taunus) – Frist 30.04.....	44
Mitarbeiter/in (m/w/d) für unsere Geschäftsstelle in Langgöns/Hessen – Frist 30.04	44
Mitarbeiter/in (w/m/d) im Bereich Landschaftspflege in Passau– Frist 30.04.....	44
Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen (m/w/d) in Wiesbaden/Hessen– Frist 05.05	44
Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d) beim BfN - Frist 12.05.....	45
Sachbearbeiter Untere Naturschutzbehörde (m/w/d) in 99310 Arnstadt – Frist 16.05	45
Ausschreibungen	45
Erfassung von Auerhuhn Nachweisen und Habitatstrukturen 2024 und 2025 in Baden-Württemberg – Frist 29.04....	45
Wiederholungserfassung der Hymenopteren mittels Malaisefallen für die Jahre und 2025 im Nationalpark Eifel – Frist 25.04	45
Vorbereitende Arbeiten zur Umsetzung der Strategie Bodenmanagement in Rheinland-Pfalz – Frist 03.05.....	45
Auswirkungen Schwimmende PV-Anlagen auf Arten, Lebensräume und Landschaftsbild (und Ansätze zur Vermeidung); Teilvorhaben 2: Untersuchung von naturschutzfachlichen Auswirkungen von schwimmenden PV-Anlagen auf Stillgewässern – Frist 07.05.....	46
Fischartenschutz und Kormoranmanagement am Bodensee inklusive Machbarkeitsstudie zur Reduktion des Bruterfolgs mittels Drohneneinsatz in Baden-Württemberg – Frist 08.05	46
FFH-Managementplanung im Natura 2000 - Gebiet Saarkohlenwald im Saarland – Frist 13.05.....	46
Fledermäuse Netzfang und Akustik RP Stuttgart – Frits 24.05.....	46
Sonstiges	46

Weiterführende Informationen 47

Folgende PDFs/Informationen können auf Wunsch beim BVÖB-Büro angefordert werden:	47
Folgende PDFs/Informationen können sie unter den jeweiligen Internet-Links lesen und herunter laden.....	47

BVÖB

26.04 BVÖB-Jahreshauptversammlung in Nürnberg

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des BVÖB findet am 26.04.2024 in Nürnberg in der Villa Leon um 14:00 Uhr statt. Es werden die Aktivitäten und Veranstaltungen des letzten Jahres vorgestellt, die Planung für das Jahr 2024 vorgelegt und ein neuer Vorstand gewählt. Alle BVÖB-Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

23.06 BVÖB-Exkursion in das Lauterachtal in der Oberpfalz

Die diesjährige BVÖB-Exkursion findet am Sonntag den 23.06 statt und führt uns in das oberpfälzische Lauterachtal (Life-Projekt Große Hufeisennase) u.a. mit Steppenkieferwäldern. Sobald der zeitliche Ablauf feststeht, erhalten Sie gesondert eine Einladung per Mail

Vertagung des ersten digitalen Stammtisch für bayerische Kartierer/Innen

Leider mussten wir den digitalen Stammtisch vertagen. Wir informieren Sie über einen neuen Termin, sobald dieser feststeht.

Exkursionen

27.04 Exkursion Geologie und Vegetation: NSG „Bottendorfer Hügel“ (4634/34) und Wendelstein in Thüringen

Wer: Thüringische Botanische Gesellschaft e.V.; Führung: T. Voigt (Jena)

Was: Erläuterungen zum Kupferschieferabbau in der Region, Zusammenhänge zwischen Zechstein, Kupferschiefer, Gips und Kali und die sich daraus entwickelten Schwermetallrasen mit Bottendorfer Grasnelke und Frühlings-Miere. Im Gipfelbereich dominiert Steppenrasenvegetation mit Frühlings-Adonisröschen, daneben existiert hier das größte Vorkommen vom Kleinen Knabenkraut in Thüringen. Rucksackverpflegung. Erläuterungen zum Kupferschieferabbau in der Region, Zusammenhänge zwischen Zechstein, Kupferschiefer, Gips und Kali und die sich daraus entwickelten Schwermetallrasen mit Bottendorfer Grasnelke und Frühlings-Miere. Im Gipfelbereich dominiert Steppenrasenvegetation mit Frühlings-Adonisröschen, daneben existiert hier das größte Vorkommen vom Kleinen Knabenkraut in Thüringen. Rucksackverpflegung.

Viele Angebote der Gesellschaft stehen nicht nur Mitgliedern, sondern auch Gästen kostenlos zur Verfügung. So bietet sie naturinteressierten Menschen in jedem Jahr etwa zehn geführte Exkursionen zum Kennenlernen der Flora und Vegetation ganz Thüringens an. Diese Wanderungen werden von erfahrenen Artenkennern geleitet, die dabei vor allem seltene Farn- und Blütenpflanzen vorstellen. Einige Veranstaltungen widmen sich aber auch speziell dem Kennenlernen von Moosen, Flechten und Pilzen - kommen Sie doch einmal mit.

Wann, Wo, Kosten: 10-14:00 Uhr; Sportplatz; Bottendorf Parkplatz am Sportplatz Bottendorf; kostenfrei

Ausführliche Informationen [erhalten Sie hier.](#)

28.04 Exkursion Vorstellung einer App-basierten Pflanzenartenerfassung als zukünftige Methode für die Kartierung der Rote-Liste-Arten in Thüringen

Wer: Thüringische Botanische Gesellschaft e.V.; Führung: K. Karbstein (Ilmenau)

Was: Die Vorinstallation der Flora-Incognita-App auf dem Smartphone ist hierfür dringend notwendig. Bitte Voranmeldungen an: kkarb@bgc-jena.mpg.de. Besuch der Ausstellung des Naturkundemuseums Erfurt auf der Burg Gleichen im Anschluss möglich.

Viele Angebote der Gesellschaft stehen nicht nur Mitgliedern, sondern auch Gästen kostenlos zur Verfügung. So bietet sie naturinteressierten Menschen in jedem Jahr etwa zehn geführte Exkursionen zum Kennenlernen der Flora und Vegetation ganz Thüringens an. Diese Wanderungen werden von erfahrenen Artenkennern geleitet, die dabei vor allem seltene Farn- und Blütenpflanzen vorstellen. Einige Veranstaltungen widmen sich aber auch speziell dem Kennenlernen von Moosen, Flechten und Pilzen - kommen Sie doch einmal mit.

Wann, Wo, Kosten: 10-14:00 Uhr; Wandersleben; Landkreis Gotha, Parkplatz unterhalb der Burg Gleichen (50.880456°N, 10.835137°E); kostenfrei

Ausführliche Informationen [erhalten Sie hier.](#)

09.05 Exkursion der BBGEV - Botanische Wanderung ins Kaisertal

Wer: Bayerisch Botanische Gesellschaft (BBGEV); Leitung Lisa Silbernagl

Was: Montane Wälder, Kalkfelsvegetation und dealpine Rasen. Die Teilnahme an BBG-Exkursionen ist, wenn nicht anders vermerkt, kostenlos. Bei Ganztagesexkursionen bitte Brotzeit mitbringen. Gebirgsexkursionen erfordern Kondition und Trittsicherheit. Teilnahme auf eigene Gefahr!

Wann, Wo, Kosten: 10-18 Uhr. Treffpunkt: Parkplatz Kaisertal. ÖPNV: M-Hbf 7:38, an 8.58 Kufstein (Deutschlandticket gültig), Fußweg zum Parkplatz 45 min. bis Kufstein).

Ausführliche [Informationen erhalten Sie hier.](#)

25.05 Exkursion der BBGEV - Wälder und Moore am Rand der Endmoräne im Münchner Westen.

Wer: Bayerisch Botanische Gesellschaft (BBGEV); Leitung Edmund Garnweidner

Was: Die Teilnahme an BBG-Exkursionen ist, wenn nicht anders vermerkt, kostenlos. Bei Ganztagesexkursionen bitte Brotzeit mitbringen. Gebirgsexkursionen erfordern Kondition und Trittsicherheit. Teilnahme auf eigene Gefahr!

Wann, Wo, Kosten: 9:15-14:00 Uhr Treffpunkt: Parkplatz Bauernhofmuseum Jexhof bei Schöngeising; festes Schuhwerk und Tagesbrotzeit; Einkehrmöglichkeit. ÖPNV: M-Hbf 8.21 (S4) bis Schöngeising.

Ausführliche [Informationen erhalten Sie hier.](#)

25.05 Exkursion Orchideen und andere botanische Kostbarkeiten in der Umgebung des Schönberges bei Reinstädt (5134/44) in Thüringen

Wer: Thüringische Botanische Gesellschaft e.V.; Führung: W. Westhus (Jena)

Was: Die Exkursion führt als Rundwanderung über den Schönberg zurück nach Reinstädt; festes Schuhwerk ist erforderlich

Viele Angebote der Gesellschaft stehen nicht nur Mitgliedern, sondern auch Gästen kostenlos zur Verfügung. So bietet sie naturinteressierten Menschen in jedem Jahr etwa zehn geführte Exkursionen zum Kennenlernen der Flora und Vegetation ganz Thüringens an. Diese Wanderungen werden von erfahrenen Artenkennern geleitet, die dabei vor allem seltene Farn- und Blütenpflanzen vorstellen. Einige Veranstaltungen widmen sich aber auch speziell dem Kennenlernen von Moosen, Flechten und Pilzen - kommen Sie doch einmal mit.

Wann, Wo, Kosten: 10-14:00 Uhr; Reinstädt; Saale-Holzland-Kreis am Friedhof in der Nähe des westlichen Ortsausgangs); kostenfrei

Ausführliche Informationen [erhalten Sie hier.](#)

26.05 Exkursion der BBGEV - Radexkursion Artenreiches Biotop Extensivweide

Wer: Bayerisch Botanische Gesellschaft (BBGEV); Leitung Christine und Norbert Grenzebach, Karin Mengèle

Was: Wie Öko-Landwirtinnen und Landwirte nachhaltige Landwirtschaft und Artenvielfalt miteinander in Einklang bringen. Die Teilnahme an BBG-Exkursionen ist, wenn nicht anders vermerkt, kostenlos. Bei Ganztagssexkursionen bitte Brotzeit mitbringen. Gebirgsexkursionen erfordern Kondition und Trittsicherheit. Teilnahme auf eigene Gefahr!

Wann, Wo, Kosten: 8:30-13:30 Uhr. Treffpunkt: Weßlinger Straße 18, 82234 Hochstadt/Weßling.
ÖPNV: M-Hbf 7:20 (RB76), 7:37 ab Pasing mit S8 bis Weßling, von dort ca. 3 km per Rad.

Ausführliche [Informationen erhalten Sie hier.](#)

01.06 Botanisch-ökologische Exkursionen – Hochröhnn, Wasserkuppe

Wer: Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie – Naturschutzakademie Hessen;
Führung: Thomas Gregor

Was: Die Kooperationsexkursionen der Botanischen Vereinigung für Naturschutz in Hessen e.V. (BVNH) und der Naturschutzakademie Hessen haben sich zu einer Traditionsserie entwickelt, die sich mit den botanisch-ökologischen Besonderheiten und Naturschutzthemen ausgewählter Gebiete in Hessen befasst. Dabei werden Gebiete besucht und Themen aufgegriffen, die besondere Artvor-

kommen oder Naturschutzhemen berühren. Die Exkursionen werden von Botaniker/-innen geführt, die das jeweilige Gebiet gut kennen und zum Teil an der Erfassung von Arten oder der Betreuung von Projekten vor Ort beteiligt sind oder waren.

Die Bergwiesen auf der Wasserkuppe, der höchsten Erhebung Hessens, gehören zu den schönsten und artenreichsten Wiesen unseres Bundeslandes. Auf dieser Exkursion werden ihre Besonderheiten und typischen Pflanzenarten vorgestellt.

Wann, Wo, Kosten: Die Teilnehmerzahl ist jeweils auf max. 20 Personen beschränkt. Die Exkursionen dauern in der Regel 2,5 bis 3 Stunden

Ausführliche Informationen erhalten Sie im [BVÖB-Büro](#)

01.06 Exkursion der BBGEV - Wälder und Moore am Rand der Endmoräne im Münchner Westen.

Wer: Bayerisch Botanische Gesellschaft (BBGEV); Leitung Burkhard Quinger & Gabriela Schneider

Was: Schneeheide-Kiefernwälder und Beweidung. Die Teilnahme an BBG-Exkursionen ist, wenn nicht anders vermerkt, kostenlos. Bei Ganztagesexkursionen bitte Brotzeit mitbringen. Gebirgsexkursionen erfordern Kondition und Trittsicherheit. Teilnahme auf eigene Gefahr!

Wann, Wo, Kosten: 9:45- 17 Uhr., Treffpunkt: Parkplatz südlich der Gastwirtschaft „Aujäger“.

ÖPNV: M-Hbf 8:33 (S7), ab Wolfratshausen 9:20 (Bus X320).

Ausführliche [Informationen erhalten Sie hier.](#)

01.06 Exkursion Kartierungsexkursion im Thüringer Becken bei Weißensee (4732/34)

Wer: Thüringische Botanische Gesellschaft e.V.; Führung: T. Lemke (Jena)

Was: Viele Angebote der Gesellschaft stehen nicht nur Mitgliedern, sondern auch Gästen kostenlos zur Verfügung. So bietet sie naturinteressierten Menschen in jedem Jahr etwa zehn geführte Exkursionen zum Kennenlernen der Flora und Vegetation ganz Thüringens an. Diese Wanderungen werden von erfahrenen Artenkennern geleitet, die dabei vor allem seltene Farn- und Blütenpflanzen vorstellen. Einige Veranstaltungen widmen sich aber auch speziell dem Kennenlernen von Moosen, Flechten und Pilzen - kommen Sie doch einmal mit.

Wann, Wo, Kosten: 9-13:00 Uhr; Weißensee; Landkreis Sömmerda, Parkplatz nördlich der Runneburg in Weißensee; kostenfrei

Ausführliche Informationen [erhalten Sie hier.](#)

01.-21.06 Lichenologische-Bryologische-Botanische Exkursion nach Kirgistan - Abenteuer Kirgistan: Wildtulpen, Walnusswälder, Städte der Seidenstraße

Wer: Central Asia Expeditions u.a. mit Leitung von Dietmar Teuber und Stephan Flechtner

Was: Blütenpflanzen, Flechten, Moose, Wälder, Dendrologie, Forstbotanik, Landschaften, Fotografie, Kultur, Land & Leute. Die Reise eignet sich auch für Teilnehmende, die Interesse an Natur und Landschaften sowie an Kultur, Land & Leuten Kirgistan haben. Die Gruppe wird in 2 Teilgruppen unterteilt, welche teils getrennt im jeweiligen Exkursionsgebiet unterwegs sind:

1. Teilgruppe: Lichenologen, Bryologen, Entomologen

Wird von Dietmar Teuber begleitet

2. Teilgruppe: Botaniker, Förster, Dendrologen, Naturschützer und

Teilnehmende, die sich für Land & Leute & Kultur interessieren Wird durch unsere russische Botanikerin und durch einen deutschsprachigen Reiseleiter (Kultur, Geschichte) begleitet

Wann, Wo, Kosten: mind. 3350 Euro (117 Euro pro Tag)

Ausführliche Informationen erhalten Sie im [BVÖB-Büro](#)

02.06 Exkursion: Blütenpracht der Ammergauer Wiesmahdhänge

Wer: Verein zum Schutz der Bergwelt e.V.

Was: Die Ammergauer Wiesmahdhänge zeichnen sich durch einen enormen Reichtum an Pflanzen- und Tierarten aus, die von der traditionellen und bis heute fortgeführten Mahd begünstigt werden. Über Jahrhunderte wurde hier das Heu für die Futterversorgung im Winter gewonnen. In engem Nebeneinander kommen an den Hängen ein- und zweischürige Extensivwiesen, Borstgrasrasen, Buckelwiesen mit Silberdistel-Horstseggenrasen, Feuchtgrünland und Hangquellmoore vor. Neben den Mittenwalder Buckelwiesen sind die Ammergauer Wiesmahdhänge das wichtigste südbayerische Erhaltungszentrum für Magerwiesen, die ihre Existenz der historischen Nutzung verdanken.

Dr. Klaus Pukall vom Naturpark Ammergauer Alpen führt uns von Oberammergau entlang des „Altherrenwegs“ nach Unterammergau.

Wann, Wo, Kosten: Sonntag 2. Juni 2024, 10:15 Uhr bis ca. 16:30 Uhr; [Anmeldung in der VzSB-Geschäftsstelle](#) erforderlich. Ausführliche [Informationen erhalten Sie hier.](#)

08.06 Segetal- und Weinbergsflora bei Karsdorf und Steigra (gemeinsame Exkursion mit dem Botanischen Verein Sachsen-Anhalt e. V.)

Wer: Thüringische Botanische Gesellschaft e.V.; Führung: H. JOHN, A. LORENZ, A. SCHUMACHER und L. CLAUß (alle Sachsen-Anhalt)

Was: Exkursionsziele sind der seit 2021 bestehende Schutzacker bei Karsdorf mit seiner vielfältigen Flora der Kalkäcker, ein weiterer Kalkscherbenacker bei Steigra sowie die Flora des historischen

Weinbergs bei Steigra; Dauer der Exkursion: ca. 3 - 4 Stunden; um die ungefähre Teilnehmerzahl im Vorfeld abschätzen zu können, wird darum gebeten, sich bis 06.06.2024 per E-Mail unter nachfolgender Adresse anzumelden: antje.lorenz@stiftung-kulturlandschaft-sachsen-anhalt.de oder anna.schumacher@stiftung-kulturlandschaft.de

Viele Angebote der Gesellschaft stehen nicht nur Mitgliedern, sondern auch Gästen kostenlos zur Verfügung. So bietet sie naturinteressierten Menschen in jedem Jahr etwa zehn geführte Exkursionen zum Kennenlernen der Flora und Vegetation ganz Thüringens an. Diese Wanderungen werden von erfahrenen Artenkennern geleitet, die dabei vor allem seltene Farn- und Blütenpflanzen vorstellen. Einige Veranstaltungen widmen sich aber auch speziell dem Kennenlernen von Moosen, Flechten und Pilzen - kommen Sie doch einmal mit.

Wann, Wo, Kosten: 10-14:00 Uhr; Karsdorf; Burgenlandkreis (ST), Straße der Einheit 31, 06638 Karsdorf (51.280438°N, 11.657752°E); kostenfrei

Ausführliche Informationen [erhalten Sie hier.](#)

09.06 Exkursion: Die Obere Isar - die letzte große deutsche Wildflusslandschaft im Spannungsfeld zwischen energiewirtschaftlicher Nutzung und Naturschutz in Baden-Württemberg

Wer: Verein zum Schutz der Bergwelt e.V.

Was: An der Oberen Isar oberhalb des Sylvensteinspeichers kommen trotz verschiedener wasser- und energiewirtschaftlicher Eingriffe bis heute die für Umlagerungsstrecken typischen Biozönosen mit ihren typischen Arten wie der Deutschen Tamariske, dem Flussuferläufer, dem Flussregenpfeifer und der Gefleckten Schnarrschrecke vor. Allerdings zeigen langfristige Beobachtungen, dass es dem Flussmanagement bis heute nicht gelungen ist, für eine stabile Situation der typischen und gefährdeten Lebensräume und Arten zu sorgen und dass trotz Restwassererhöhung seit 1990 ein negativer Trend besteht.

Im Rahmen der Exkursion werden die für alpine Auen typischen Lebensräume und Arten vorgestellt und Auswirkungen der Wasserausleitung erklärt. Vor dem Hintergrund der ablaufenden Konzession der Wasserausleitung am Krüner Wehr (Isar-Ableitung in den Walchensee für das Walchenseekraftwerk) und weiterer Ableitungen soll diskutiert werden, ob die energiewirtschaftliche Nutzung mit den Zielen der EU-Umweltrichtlinien, d. h. der Wasserrahmen-Richtlinie und von Natura 2000 vereinbar ist oder ob sie in Zukunft grundsätzlich in Frage gestellt werden muss!

Wann, Wo, Kosten: Sonntag 9. Juni 2024, vsl. 10:00 Uhr bis ca. 18 Uhr; [Anmeldung in der VzSB-Geschäftsstelle](#) erforderlich.

Ausführliche [Informationen erhalten Sie hier.](#)

16.06 Exkursion der BBGEV - Der königliche Park in Hohenschwangau

Wer: Bayerisch Botanische Gesellschaft (BBGEV); Leitung Michael Degle

Was: Gartendenkmalpflege und Naturschutz. Die Teilnahme an BBG-Exkursionen ist, wenn nicht anders vermerkt, kostenlos. Bei Ganztagssexkursionen bitte Brotzeit mitbringen. Gebirgsexkursionen erfordern Kondition und Trittsicherheit. Teilnahme auf eigene Gefahr!

Wann, Wo, Kosten: 10:15-15 Uhr. Treffpunkt: Bushaltestelle Schloss Neuschwanstein, Schwangau.

ÖPNV: M-Hbf 7:39, Buchloe 8:31, Bhf Füssen 10:05 (Bus 78).

Ausführliche [Informationen erhalten Sie hier.](#)

22.06 Exkursion der BBGEV - Freiweidegebiet Pfaffental bei Ramsau

Wer: Bayerisch Botanische Gesellschaft (BBGEV); Leitung Fritz Eder

Was: Vegetation auf sauren Feuchtstandorten. Die Teilnahme an BBG-Exkursionen ist, wenn nicht anders vermerkt, kostenlos. Bei Ganztagssexkursionen bitte Brotzeit mitbringen. Gebirgsexkursionen erfordern Kondition und Trittsicherheit. Teilnahme auf eigene Gefahr!

Wann, Wo, Kosten: 10:15-17 Uhr. ÖPNV: M-Hbf 5:54, Bgd. Hbf 9:15 (Bus 846/845). Treffpunkt: Parkplatz Kaltbachlehen an der Alpenstraße.

Ausführliche [Informationen erhalten Sie hier.](#)

23.06 BVÖB-Exkursion ins Lauterachtal

Wer: Berufsverband der Ökologen Bayerns e.V. (BVÖB)

Wann, Wo, Kosten: Sonntag den 23.06; Lauterachtal in der Oberpfalz, ungefähr zwischen Neumarkt in der Oberpfalz und Amberg; kostenfrei

Ausführliche Informationen erhalten Sie in Kürze per Mail.

23.06 Exkursion der BBGEV - Botanische Erkundungen zwischen dem Schwabebächl, Reigersbach und Füsslgraben

Wer: Bayerisch Botanische Gesellschaft (BBGEV); Leitung Solveig Tietz

Was: nördlich des Rangierbahnhofs München Nord Magerrasen, Sekundärbirkenwald, Ufervegetation. Die Teilnahme an BBG-Exkursionen ist, wenn nicht anders vermerkt, kostenlos. Bei Ganztagssexkursionen bitte Brotzeit mitbringen. Gebirgsexkursionen erfordern Kondition und Trittsicherheit. Teilnahme auf eigene Gefahr!

Wann, Wo, Kosten:.. 10-13 Uhr. Treffpunkt: Bushaltestelle Rangierbahnhof.

Ausführliche [Informationen erhalten Sie hier.](#)

29.06 Exkursion der BBGEV - Hochfeln Alpenpflanzen für Einsteiger

Wer: Bayerisch Botanische Gesellschaft (BBGEV); Leitung Christa Ruppert

Was: Die Teilnahme an BBG-Exkursionen ist, wenn nicht anders vermerkt, kostenlos. Bei Ganztagsexkursionen bitte Brotzeit mitbringen. Gebirgsexkursionen erfordern Kondition und Trittsicherheit. Teilnahme auf eigene Gefahr!

Wann, Wo, Kosten: : 10-16 Uhr. Treffpunkt: Bhf Bergen (Bernhaupten). ÖPNV: M-Hbf 7:56; mit Fahrgemeinschaften ca. 3km zur Talstation der Seilbahn, Berg- und Talfahrt bis bzw. ab Mittelstation (1080m), evtl. Bergstation. Wanderung zum Gipfel des Hochfeln (1671m), Gipfelrundweg, Einkehrmöglichkeit.

Ausführliche [Informationen erhalten Sie hier.](#)

29.06 Exkursion: Das Boschenfilz im Naturpark Ammergauer Alpen - ein nahezu intaktes Moor am Alpenrand

Wer: Verein zum Schutz der Bergwelt e.V.

Was: Im Boschenfilz sind auf kleinem Raum die charakteristischen Zonen eines nahezu intakten Moores am Nordrand der Bayerischen Alpen zu sehen: von struktur- und artenreichem Kleinseggenried kalkreicher Standorte über ebenfalls struktur- und artenreiches Übergangsmoor bis hin zum basenarmen Hochmoor mit Schlenken. Botanische Schmankerln werden erst auf der Exkursion verraten...

Das Boschenfilz befindet sich westlich der Ammer bzw. wsw von Saulgrub. Direkt neben der sogenannten Königsstraße zwischen Peustelsau und Altenau gelegen, ist das Exkursionsgebiet gut zugänglich.

Wann, Wo, Kosten: Samstag 29. Juni 2024, 9:45 Uhr bis ca. 17 Uhr; [Anmeldung in der VzSB-Geschäftsstelle](#) erforderlich.

Ausführliche [Informationen erhalten Sie hier.](#)

26.09 online Großmöwenbestimmung am Beispiel der Adultkleider

Wer: NABU Naturgucker Akademie; Referent Thomas Griesohn-Pflieger

Was: Wir werden uns nicht mit der Vielzahl der möglichen Kleider und Übergangsstadien beschäftigen, sondern einen Einstieg mit den „erwachsenen“, adulten Möwen machen und wir werden feststellen, dass das so schwierig gar nicht ist, sondern sogar Freude machen kann. Und wer erstmal den richtigen „gizz“ für die häufigen Arten entwickelt hat, wird sich auch an die anderen Federkleider der Lariden trauen. (Und was gizz ist, wird auch erklärt...)

Wann, Wo, Kosten: 26.09.2024, 19:30 - 20:30; online; kostenfrei

Ausführliche [Informationen erhalten Sie hier.](#)

Vorträge

25.04 online: Kleiner Ausflug zu den Kleinschmetterlingen

Wer: NABU Naturgucker Akademie; Referentin Dr. Mareike Possienke

Was: Daher werfen wir an diesem Abend einen genaueren Blick auf diese große Gruppe kleiner Lepidopteren, ihre Familienverhältnisse und spezielle Lebensweisen wie z.B. das Minieren in Blättern.

Wann, Wo, Kosten: 25.04.2024, 19:30 - 20:30; online; kostenfrei

Ausführliche [Informationen erhalten Sie hier.](#)

29.04 online: Diskussionspapier Suffizienz als „Strategie des Genug“

Wer: Sachverständigenrat für Umweltfragen

Wann, Wo, Kosten: 29.04.2024; 16-18:00 Uhr; Die Anmeldung erfolgt über einen Gast-Link, der hier am Veranstaltungstag (29.04.2024) zur Verfügung gestellt wird. Eine Registrierung ist nicht erforderlich.

Ausführliche [Informationen erhalten Sie hier.](#)

08.05 online: „Meere und Küsten: Renaturierung von Riffen, Seegraswiesen und Salzwiesen – natürliche Lösungen im Klimawandel“ – Anmeldefrist 06.05

Wer: Büro der UN-Dekade zur Wiederherstellung von Ökosystemen in Deutschland

Was: In diesem 11. Online-Dialog zum Thema „Meere und Küsten“ gehen wir auf die Erhaltung und Wiederherstellung von Ökosystemen wie Riffen, Seegraswiesen und Salzwiesen ein, mit ihren wichtigen Funktionen für einen natürlichen Klima- und Küstenschutz.

Wann, Wo, Kosten: 8. Mai 2024, 16:00 – 17:30 Uhr; Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung erforderlich

Ausführliche [Informationen erhalten Sie hier.](#)

15.05 online: Vortragsreihe des Monitoringzentrums – EE-Monitor – Monitoring für eine naturverträgliche Energiewende

Wer: Nationales Monitoringzentrum zur Biodiversität

Was: In this talk Sarah Bourlat will guide you through the concept of DNA-based methods and explain different substrate types such as arthropod collection samples and environmental DNA and explain their growing importance for monitoring. She will explain the limitations of DNA-based methods, such as abundance estimation, and highlight the opportunities they offer, e.g. in terms of high throughput, speed, standardization possibilities and non-invasive approaches to monitoring.

Wann, Wo, Kosten: online, kostenfrei; 11:00-12:00 Uhr; in english

Ausführliche Informationen [erhalten Sie hier.](#)

30.05 online: Unterirdisches Leben – von echten und falschen Trüffeln

Wer: NABU Naturgucker Akademie; Referent Peter Karasch

Was: Der Bildervortrag gibt einen Überblick zur Artenvielfalt und Lebensweise der faszinierenden Formen-Gruppe der Hypogäen (unterirdisch fruchtende Pilzarten)

Wann, Wo, Kosten: 30.05.2024, 19:30 - 20:30; online; kostenfrei

Ausführliche [Informationen erhalten Sie hier.](#)

05.06 online: Vortragsreihe des Monitoringzentrums – EE-Monitor – Monitoring für eine naturverträgliche Energiewende

Wer: Nationales Monitoringzentrum zur Biodiversität

Was: Das sechste große Massenaussterben schreitet voran und betrifft uns alle. Der dringend notwendige Schutz der Artenvielfalt ist aber in den Köpfen und öffentlichen Prioritäten noch nicht so angekommen wie etwa die "benachbarte" Klimakrise. Forschungseinrichtungen leisten mit ihrem Know-How einen wichtigen Beitrag zum Verständnis - vom Wissen zum Handeln. Wie kann das konkret aussehen? Wie vermittelt man komplexe wissenschaftliche Zusammenhänge allgemeinverständlich? Und was sind Fallstricke und Hürden?

Wann, Wo, Kosten: online, kostenfrei; 11:00-12:00 Uhr

Ausführliche Informationen [erhalten Sie hier.](#)

27.06 online Bestimmungstipps für „schwierige Kleinvögel“: Baumläufer, Pieper, Laubsänger, Rohrsänger, Weiden-/Sumpfmeise

Wer: NABU Naturgucker Akademie; Referent Thomas Griesohn-Pflieger

Was: in besonderer Reiz der Vogelbeobachtung liegt in der Antwort auf die Frage „Was fliegt denn da?“, die wir gerne erweitern können mit: „Wer singt denn da?“ und „Wer schlüpft denn da?“ Einige Artenpaare, früher auch oft als Zwillingsarten bezeichnet, sind gar nicht sicher oder nur beim zweiten Blick zu bestimmen. Diesen zweiten Blick wollen wir im Online-Vortrag üben und ich werde ein paar Tipps geben, wohin wir denn schauen sollen, wenn wir nur wenige Sekunden Zeit haben.

Wann, Wo, Kosten: 27.06.2024, 19:30 - 20:30; online; kostenfrei

Ausführliche [Informationen erhalten Sie hier.](#)

Seminare und Fortbildung

28.04.24 Arten-Kenner-Seminar: Grundkurs Käfer

Wer: Pollichia

Was: In den ArtenKennerSeminaren geben unsere Dozentinnen und Dozenten ihr ArtenKennerWissen an Anfänger und Fortgeschrittene, interessierte Laien und Teilnehmende zur beruflichen Qualifikation und Fortbildung in Grund-, Aufbau- und Vertiefungskursen anschaulich weiter.

Wann, Wo, Kosten: eintägiger Grundkurs, 125 €; Termin: Sonntag, 28.04.2024, 9 - 18 Uhr; Referent: Dr. Bernhard Eitzinger; Ort: Haus der Artenvielfalt

Ausführliche Informationen [erhalten Sie hier.](#)

04.05 Hummel-Bestimmungskurs

Wer: Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Was: In diesem eintägigen Kurs lernen Sie die häufigen einheimischen Hummelarten kennen. Nach einer Einführung in die Lebensweise der Hummeln wird die Bestimmung der heimischen Arten unter dem Mikroskop geübt. Anschließend geht es ins Freiland, um diese Arten im Freiland anzutreffen zu lernen.

Eine weitere Einheit widmet sich den selteneren Arten und den Kuckuckshummeln.

Wann, Wo, Kosten: 83410 Laufen; Samstag, 04. Mai 2024 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Ausführliche Informationen [erhalten Sie hier.](#)

04/05.05.24 Arten-Kenner-Seminar: Grundkurs Pflanzenbestimmung

Wer: Pollichia

Was: In den ArtenKennerSeminaren geben unsere Dozentinnen und Dozenten ihr ArtenKennerWissen an Anfänger und Fortgeschrittene, interessierte Laien und Teilnehmende zur beruflichen Qualifikation und Fortbildung in Grund-, Aufbau- und Vertiefungskursen anschaulich weiter.

Wann, Wo, Kosten: zweitägiger Grundkurs, 175 €; Termine: Samstag, 04.05.2024, 10-18 Uhr und Sonntag, 05.05.2024, 9-17 Uhr; Referent: Marcel Weinmann; Ort: Haus der Artenvielfalt

Ausführliche Informationen [erhalten Sie hier.](#)

06./07.05 01./02.07 26./27.08 Feldbotantik-Kurse - Lebensräume Wälder und Gebüsche in Hessen

Wer: BBN e.V. gemeinsam mit Experten*innen / Referent*innen der VHÖ e.V

Was: Einführung in verschiedene naturnahe Waldgesellschaften, Buchenwald, Auen und Sumpfwald, Edellaubwaldgesellschaften, Eichen-Hainbuchenwald, Eichenwald bodensaurer Standorte,

Gebüsche wärmeliebender Standort, Zuordnung zu FFH-Lebensraumtypen 9110, 9130, *91E0, 9160, 9170, *9180 und gesetzlich geschützter Biotoptyp

Die Kurse richten sich an Mitarbeiter*innen in Naturschutzbehörden, Gutachter- und Planungsbüros, Umweltverbänden, Landschaftspflegeverbänden, wissenschaftlichen Einrichtungen, Naturkundemuseen, Bildungseinrichtungen, Studierende sowie sonstige Interessierte.

Wann, Wo, Kosten: 9 – 16:00 Uhr; online und Vogelsberg, Wetterau, Rheingau (Hessen); 380,00

Ausführliche Informationen erhalten Sie im [BVÖB-Büro](#)

07.05 oder 03.12 online-Seminar: UVP-komprimiert

Wer: Büro für Umweltpreuung & Qualitätsmanagement Dr. Hartlik

Was: Während die eintägigen Online-Seminare aufgrund der Komplexität der Materie nur einen ersten Überblick verschaffen können und von einer Person durchgeführt werden, gestatten die zweitägigen Seminare einen tieferen Einblick in Verfahren und Gutachterpraxis und werden von 2 Dozenten (Planer/Jurist) begleitet. Hier kann zudem auf individuelle Fragestellungen besser eingegangen werden.

Die Seminare werden von der Architektenkammer Niedersachsen (Themenfeld 5, öffentlich-rechtliche Grundlagen und Verfahren des Planens und Bauens) zur Erfüllung der Pflichtfortbildung anerkannt.

Ausführliche [Informationen erhalten Sie hier.](#)

08.05 Biologische Vielfalt bestimmen – Arten erkennen „Dungkäfer“ – Frist 01.05

Wer: Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie Naturschutzakademie

Was: Der Stierkäfer ist Käfer des Jahres 2024. Indem er Dung verwertet und mit seinen unterirdischen Tunneln die Erde auflockert, spielt er eine wichtige Rolle im Ökosystem. Aber nicht nur für den Stierkäfer ist Dung ein Leckerbissen - sondern auch für zahlreiche andere Käferarten: Viele Käfer haben sich auf Dung spezialisiert und nutzen ihn auf unterschiedliche Weise für die Aufzucht ihrer Jungen. Darüber hinaus sind Dungkäfer ideale Indikatoren für Kontinuität, Strukturen und Naturnähe von beweideten Flächen. Sie spielen dabei in unterschiedlichen Fachplanungen und Landschaftspflegemaßnahmen vor allem in Offenlandbereichen eine besondere Rolle. -> Bestimmungsübung und Exkursion

Wann, Wo, Kosten: 08. Mai 2024, Wetzlar; kostenfrei

Ausführliche [Informationen erhalten Sie hier.](#)

09.-12.05.24 Artenkenntnis Ornithologie

Wer: Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz (NNA)

Was: Kurs-Id: 24-056

Wann, Wo, Kosten: Helgoland

Ausführliche Informationen [erhalten Sie in Kürze hier.](#)

10.-12.05 u. 19.-21.06 KennArt Käferbestimmung – Basiskurs in Baden-Württemberg

Wer: Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg; Leitung Dr. Christian König

Was: 6-tägiger Grundkurs zur Bestimmung von Käfern in Kooperation mit dem KennArt Projekt und der Umweltakademie. Der Kurs richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Naturschutzbehörden, Gutachter- und Planungsbüros, Umweltverbänden, wissenschaftlichen Einrichtungen, Naturkundemuseen, Bildungseinrichtungen und Biologischen/Ökologischen Stationen sowie Ehrenamtlerinnen, Ehrenamtler und Studierende mit Vorkenntnissen.

Der mehrtägige Grundkurs „Käfer bestimmen“ vermittelt einen Überblick über einige heimische Familiengruppen der Käfer sowie deren Morphologie und Systematik. Neben Vorträgen über die Grundlagen der Käferbestimmung und Präparation werden die Kursteilnehmenden einzelne Arten eigenständig bestimmen und in das Arbeiten mit dem Binokular eingeführt. Dabei werden die aktuelle Bestimmungsliteratur und ergänzende Bestimmungs-Apps vorgestellt.

Um die verschiedenen Käfer auch in ihren Lebensräumen ansprechen zu können, werden zusätzlich Exkursionen in unterschiedliche Habitate durchgeführt. Dort werden unterschiedliche Fangmethoden kennengelernt und erprobt. Zusätzlich zum Präsenzkurs ist eine Selbstlernphase geplant. Der Kursumfang beträgt insgesamt rund 60 Stunden.

Wann, Wo, Kosten: ab Freitag, 10.05.2024; Kostenlos;

Ausführliche [Informationen erhalten Sie hier.](#)

23./24.05 Feldbotanik-Kurse - Grundlagen der Biototypenkartierung in Hessen

Wer: BBN e.V. gemeinsam mit Experten*innen / Referent*innen der VHÖ e.V

Was: Qualifizierungsreihe für Feldbotanik mit verschiedenen Kursangeboten in 2024; Biotypenkartierung nach dem Kartierungsschlüssel KV Hessen 2018, Eigene Kartierung im Gelände, Praxisnah für Berufsanfänger*innen, Übung sicheres Erkennen des LRT 6510 „Extensiv genutzte Flachlandmähwiese“ und andere Grünlandbiotope;

Die Kurse richten sich an Mitarbeiter*innen in Naturschutzbehörden, Gutachter- und Planungsbüros, Umweltverbänden, Landschaftspflegeverbänden, wissenschaftlichen Einrichtungen, Naturkundemuseen, Bildungseinrichtungen, Studierende sowie sonstige Interessierte.

Wann, Wo, Kosten: 9 – 17:300 Uhr; Gießen (Hessen); 280,00 EUR

Ausführliche Informationen erhalten Sie im [BVÖB-Büro](#)

27.-29.05 Feldbotanik: BANU-Qualifizierung Gold in Bayern

Wer: Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Was: Die Inhalte gehen dabei teils weit über die Arten der Gold-Liste hinaus und sollen neben der Vorbereitung auf das Gold-Zertifikat dem Kennenlernen spezieller Lebensräume und ihrem Artinventar dienen. Geplant sind zwei dreitägige Exkursionsblock zu bestimmten Lebensräumen und in verschiedenen Naturräumen, je einer in Nord- und einer in Südbayern. Vorkenntnisse, die ungefähr dem Silber-Niveau entsprechen, werden vorausgesetzt.

Wann, Wo, Kosten: 27.-29.05 (Nordbayern) und 02.-04.07 (Südbayern); 80 Euro je Exkursionstag

Ausführliche Informationen [erhalten Sie hier.](#)

27.-31.05.24 Artenkenntnis Süß- und Sauergräser

Wer: Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz (NNA)

Was: Kurs-Id: 24-038

Wann, Wo, Kosten: Schneverdingen, Camp Reinsehlen

Ausführliche Informationen [erhalten Sie in Kürze hier.](#)

28./29.05 Feldbotantik-Kurse - Artenwissen Feldbotanik Gold – Gräser in Hessen

Wer: BBN e.V. gemeinsam mit Experten*innen / Referent*innen der VHÖ e.V

Was: Qualifizierungskurs zur Vorbereitung für die BANU-Zertifikatsprüfung Feldbotanik Gold
Gräser: Süßgräser, Sauergräser und Binsen

Die Kurse richten sich an Mitarbeiter*innen in Naturschutzbehörden, Gutachter- und Planungsbüros, Umweltverbänden, Landschaftspflegeverbänden, wissenschaftlichen Einrichtungen, Naturkundemuseen, Bildungseinrichtungen, Studierende sowie sonstige Interessierte.

Wann, Wo, Kosten: 9 – 17:30 Uhr; Akademie Gießen und Umgebung von Gießen (Hessen); 280,00

Ausführliche Informationen erhalten Sie im [BVÖB-Büro](#)

31.05 Artenkenntnis-Wochenende

Wer: NAJU (Naturschutzjugend im LBV) in Kooperation mit der ANL

Was: Du hast Lust mit gleichgesinnten Artenkennerinnen und Artenkennern aus ganz Bayern die große Artenvielfalt rund um Füssen zu erkunden? Dann nimm Teil am Artenkenntnis-Wochenende! Zahlreiche Exkursionen bieten die Möglichkeit, unter Anleitung von Experten die eigenen Bestimmungsfähigkeiten zu vertiefen sowie neue Artengruppen kennenzulernen. So kannst du die eigene Artenkenntnis selbstständig und mit Gleichgesinnten weiter ausbauen. Natürlich ist auch genügend Zeit, sich untereinander auszutauschen und zu vernetzen. (Ab 16 Jahren!)

Wann, Wo, Kosten: Freitag, 31. Mai 2024 bis Sonntag, 02. Juni 2024

Ausführliche [Informationen erhalten Sie hier.](#)

05.-07.06 Feldbotantik-Kurse - Einführung in die Vegetationskunde in Hessen

Wer: BBN e.V. gemeinsam mit Experten*innen / Referent*innen der VHÖ e.V

Was: Einführung in die Vegetationskunde (Pflanzensoziologie), Anfertigen von Vegetationsaufnahmen, Tabellenarbeit und Kartierungen, Erkennen von Vegetationsgrenzen

Die Kurse richten sich an Mitarbeiter*innen in Naturschutzbehörden, Gutachter- und Planungsbüros, Umweltverbänden, Landschaftspflegeverbänden, wissenschaftlichen Einrichtungen, Naturkundemuseen, Bildungseinrichtungen, Studierende sowie sonstige Interessierte.

Wann, Wo, Kosten: 9 – 17:30 Uhr; Hermann-Hoffmann-Akademie Gießen (Hessen) und Ehringshausen; 330,00 Euro

Ausführliche Informationen erhalten Sie im [BVÖB-Büro](#)

10.-12.06 Laufkäfer – Basiskurs in Baden-Württemberg

Wer: Veranstalter: Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg; Leitung Dr. Christian König

Was: Dreitägige Fortbildungsveranstaltung zu Laufkäfern in Kooperation mit dem NABU-Naturschutzzentrum Federsee. Kerninhalte: Biologie, Habitate, Systematik von Laufkäfern, Ziele einer Erfassung, rechtliche Rahmenbedingungen, Erkennen von Unterfamilien/Tribus; Artbestimmung (mit Bestimmungsübungen), exemplarischer Einstieg in Aufarbeitung von Proben, Präparation und Archivierung; Erfassung von Laufkäfern im Gelände; erste Aspekte zum Erkennen potenziell besonders relevanter Laufkäferlebensräume

Wann, Wo, Kosten: Montag, 10.06.2024 bis Mittwoch, 12.06.2024; 300 Euro; NABU-Naturschutzzentrum Federsee, Federseeweg 6, 88422 Bad Buchau

Ausführliche [Informationen erhalten Sie hier.](#)

10.-14.06 Arten- und Biotopschutz: Biotope erfassen und bewerten

Wer: Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Was: Der Lehrgang richtet sich an Fachkräfte der unteren und höheren Naturschutzbehörden sowie Planungsbüros. Er führt in die Methode der Biotop- und FFH-Lebensraumtypenkartierung nach Kartierungsvorgaben des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (LfU) ein. Vermittelt werden die Grundlagen der Biotopkartierung sowie die fachlichen Inhalte für die Verwendung bei Eingriffen und Umsetzungsmaßnahmen. Übungen im Gelände sollen zu mehr Sicherheit bei der Abgrenzung der Biotoptypen führen. Behandelt werden häufig auftretende Probleme bei der Abgrenzung und

Bewertung der Flächen. Ausreichende Artenkenntnisse werden vorausgesetzt. Ein naturraumspezifisches Spektrum an Biotoptypen mit Schwerpunkt Offenland wird vorgestellt.

Wann, Wo, Kosten: Montag, 10. Juni 2024 bis Freitag, 14. Juni 2024; 92431 Neunburg vorm Wald
Ausführliche [Informationen erhalten Sie hier.](#)

10./27.06 25.07 Feldbotantik-Kurse - Lebensräume Grünlandbiotope in Hessen

Wer: BBN e.V. gemeinsam mit Experten*innen / Referent*innen der VHÖ e.V

Was: Vorstellung der wichtigsten Pflanzengesellschaften/Landschaftstypen des Grünlandes, ihrer kennzeichnenden Pflanzenarten und ihrer Ökologie, Zuordnung zu FFH-Lebensraumtypen4030, *6230, 6210, 6410, 6510, 6520 und gesetzlich geschützter Biotoptyp

Die Kurse richten sich an Mitarbeiter*innen in Naturschutzbehörden, Gutachter- und Planungsbüros ,Umweltverbänden, Landschaftspflegeverbänden, wissenschaftlichen Einrichtungen, Naturkundemuseen, Bildungseinrichtungen, Studierende sowie sonstige Interessierte.

Wann, Wo, Kosten: 9 – 17:30 Uhr; Lahn-Dill-Bergland (Hessen); 330,00 Euro

Ausführliche Informationen erhalten Sie im [BVÖB-Büro](#)

08.06.24 Arten-Kenner-Seminar: Grundkurs Libellen

Wer: Pollichia

Was: In den ArtenKennerSeminaren geben unsere Dozentinnen und Dozenten ihr Wissen an Anfänger und Fortgeschrittene, interessierte Laien und Teilnehmende zur beruflichen Qualifikation und Fortbildung in Grund-, Aufbau- und Vertiefungskursen anschaulich weiter.

Wann, Wo, Kosten: eintägiger Grundkurs, 125 €; Termin: Samstag, 08.06.2024, 10 - 18 Uhr; Referent: Dr. Jürgen Ott; Ort: Haus der Artenvielfalt

Ausführliche Informationen [erhalten Sie hier.](#)

[Informationen erhalten Sie hier.](#)

13.-15.06 Zwischen Schlamm-Segge und Pfeifengras: Dreitägiger Gräserkurs in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzzentrum Wurzacher Ried in Baden-Württemberg

Wer: Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg; Leitung Hiltrud Wilhelm

Was: Der Kurs kombiniert die Vermittlung von Kenntnissen zu Gras-artigen mit der von ausgewählten gräserreichen Lebensraumtypen (LRT) feuchter bis nasser Standorte (Moore, Klein- und Großseggenriede, Seggen- und binsenreiche Nasswiesen) des NSGs Wurzacher Ried.

Wann, Wo, Kosten: Donnerstag, 13.06.2024 bis Samstag, 15.06.2024; 200 Euro; Naturschutzzentrum Wurzacher Ried Rosengarten 1 88410 Bad Wurzach

Ausführliche

17.-19.06 Geodatenverarbeitung mit QGIS: Fortsetzung

Wer: Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Wann, Wo, Kosten: 83410 Laufen an der Salzach

Ausführliche Informationen [erhalten Sie hier.](#)

17.-21.06 Feldbotanik: BANU-Qualifizierung Silber in Bayern

Wer: ANL; Leitung: Lisa Silbernagl

Was: Die ANL bietet 2024 zum zweiten Mal eine Qualifizierung für das BANU-Zertifikat Silber an. Auf Exkursionen und in Bestimmungsübungen erarbeiten wir uns die Artenliste Silber Südbayern. Um den Prüfungsanforderungen auf Silber-Niveau zu entsprechen wird ein besonderer Schwerpunkt auf Familien- und Gattungskenntnis sowie Bestimmungskompetenz gelegt. Botanische Grundkenntnisse und Artenkenntnis, die in etwa dem Bronze-Niveau entspricht, werden im Kurs vorausgesetzt.

Wann, Wo, Kosten: ZUK Benediktbeuern; 320€, ermäßigt 160€

Ausführliche Informationen [erhalten Sie hier.](#)

22./23.06.24 Arten-Kenner-Seminar: Vertiefungskurz Gräser

Wer: Pollichia

Was: In den ArtenKennerSeminaren geben unsere Dozentinnen und Dozenten ihr ArtenKennerWissen an Anfänger und Fortgeschrittene, interessierte Laien und Teilnehmende zur beruflichen Qualifikation und Fortbildung in Grund-, Aufbau- und Vertiefungskursen anschaulich weiter.

Wann, Wo, Kosten: zweitägiger Vertiefungskurs, 175 €; Termine: Samstag, 22.06.2024, 10 - 18 Uhr und Sonntag, 23.06.2024, 9 - 17 Uhr; Referentin: Dr. Dagmar Lange; Ort: Ökosystemforschung Anlage Eußerthal (EERES)

Ausführliche Informationen [erhalten Sie hier.](#)

09/10.07 Libellen – Basiskurs in Baden-Württemberg

Wer: Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg; Leitung Michael Wiedmann

Was: Grundlagenseminar zur Bestimmung einheimischer Libellenarten in Kooperation mit dem Naturschutzzentrum Karlsruhe-Rappenwört, dem Verein für Vogel- und Naturschutz Dettenheim e.V. (VVND) und der Schutzgemeinschaft Libellen in Baden-Württemberg e. V. (SGL); Die Vorkommen von Libellen sind für ökologische Gutachten und Bewertungen von Lebensräumen sowie zur Erfolgskontrolle von Pflegemaßnahmen eine wichtige Informationsbasis. Das zweitägige Seminar führt in die Biologie und ökologischen Ansprüche der einheimischen Arten ein.

Wann, Wo, Kosten: Dienstag, 09.07.2024 bis Mittwoch, 10.07.2024, 10:00 bis 16:00 Uhr; 200 Euro;

Ausführliche [Informationen erhalten Sie hier.](#)

11./12.07 Heuschrecken – Basiskurs in Baden-Württemberg

Wer: Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg; Leitung Michael Wiedmann

Was: Das zweitägige Seminar versteht sich als Einführung in die Bestimmung, Biologie sowie in die ökologischen Ansprüche der einheimischen Heuschreckenarten. Damit verbunden sind praktische Bestimmungsübungen in den Lebensräumen des Naturpark Obere Donau. Unter anderem wird demonstriert, wie gut sich diese Insekten als Bioindikatoren und damit als planungsrelevante Tiergruppe für landschaftsökologische Untersuchungen eignen. Ein weiterer Schwerpunkt des Seminars ist die Bestimmung der häufigsten Arten nach dem »Gesang«. Bei Exkursionen werden verschiedene Lebensräume, mit ihren typischen Heuschreckenarten vorgestellt. Zudem werden methodische Standards zur Erfassung dieser Arten erläutert und im Gelände qualitative (z. B. Verhörmethode, Ultraschall-Detektor, Klopschirm) und semiquantitative Erfassungsmethoden (definierte Anzahl von Kescherschlägen etc.) demonstriert und praktiziert.

Wann, Wo, Kosten: Donnerstag, 11.07.2024 bis Freitag, 12.07.2024, 09:00 bis 17:00 Uhr; 200 Euro;
Landhotel Brigel-Hof, Dorfstrasse 1, 88605 Messkirch - Langenhart

Ausführliche [Informationen erhalten Sie hier.](#)

13.07.24 Arten-Kenner-Seminar: Grundkurs Nachtfalter

Wer: Pollichia

Was: In den ArtenKennerSeminaren geben unsere Dozentinnen und Dozenten ihr ArtenKennerWissen an Anfänger und Fortgeschrittene, interessierte Laien und Teilnehmende zur beruflichen Qualifikation und Fortbildung in Grund-, Aufbau- und Vertiefungskursen anschaulich weiter.

Wann, Wo, Kosten: eintägiger Grundkurs, 125 €; Termin: Samstag, 13.07.2024, 14 - 24 Uhr; Referent: Erik Opper; Ort: Haus der Artenvielfalt

Ausführliche Informationen [erhalten Sie hier.](#)

18./19.07 Heuschrecken – Basiskurs in Bad Wurzach Baden-Württemberg

Wer: Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg; Leitung Michael Wiedmann

Was: Das zweitägige Seminar versteht sich als Einführung in die Bestimmung, Biologie sowie in die ökologischen Ansprüche der einheimischen Heuschreckenarten. Damit verbunden sind praktische Bestimmungsübungen in den Lebensräumen des Naturpark Obere Donau. Unter anderem wird demonstriert, wie gut sich diese Insekten als Bioindikatoren und damit als planungsrelevante Tiergruppe für landschaftsökologische Untersuchungen eignen. Ein weiterer Schwerpunkt des Seminars ist die Bestimmung der häufigsten Arten nach dem »Gesang«. Bei Exkursionen werden verschiedene

ne Lebensräume, mit ihren typischen Heuschreckenarten vorgestellt. Zudem werden methodische Standards zur Erfassung dieser Arten erläutert und im Gelände qualitative (z. B. Verhörmethode, Ultraschall-Detektor, Klopschirm) und semiquantitative Erfassungsmethoden (definierte Anzahl von Kescherschlägen etc.) demonstriert und praktiziert.

Wann, Wo, Kosten: Donnerstag, 18.07.2024 bis Freitag, 19.07.2024, 09:00 bis 17:00 Uhr; 200 Euro;
Naturschutzzentrum Wurzacher Ried, Rosengarten 1, 88410 Bad Wurzach

Ausführliche [Informationen erhalten Sie hier.](#)

26./27.06 Neuanlage von artenreichem Extensivgrünland

Wer: Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Wann, Wo, Kosten: 83410 Laufen an der Salzach

Ausführliche Informationen [erhalten Sie hier.](#)

20./21.07.24 Arten-Kenner-Seminar: Grundkurs Heuschrecken

Wer: Pollichia

Was: In den ArtenKennerSeminaren geben unsere Dozentinnen und Dozenten ihr ArtenKennerWissen an Anfänger und Fortgeschrittene, interessierte Laien und Teilnehmende zur beruflichen Qualifikation und Fortbildung in Grund-, Aufbau- und Vertiefungskursen anschaulich weiter.

Wann, Wo, Kosten: zweitägiger Grundkurs, 175 €; Termine: Samstag, 20.07.2024 und Sonntag, 21.07.2024, jeweils 9.30 - 17 Uhr; Referent: Dr. Jens Schirmel; Ort: Ökosystemforschung Anlage Eußerthal (EERES)

Ausführliche Informationen [erhalten Sie hier.](#)

08./09.08 Feldbotanik-Kurse - Lebensräume Säume, Äcker, Ruderalgesellschaften in Hessen

Wer: BBN e.V. gemeinsam mit Experten*innen / Referent*innen der VHÖ e.V

Was: Einführung in ruderale Vegetation, Saumvegetation feuchter, frischer und trockener Standorte, artenreiche Ackerwildkrautgesellschaften, Kennenlernen von charakteristischen Pflanzen und deren pflanzensoziologischen Zuordnung Lahn-Dill-Bergland

Die Kurse richten sich an Mitarbeiter*innen in Naturschutzbehörden, Gutachter- und Planungsbüros, Umweltverbänden, Landschaftspflegeverbänden, wissenschaftlichen Einrichtungen, Naturkundemuseen, Bildungseinrichtungen, Studierende sowie sonstige Interessierte.

Wann, Wo, Kosten: 9 – 17:30 Uhr; Pohlheim, Heuchelheim (Hessen); 280,00

Ausführliche Informationen erhalten Sie im [BVÖB-Büro](#)

28.08 IDUR online Schulung - Rechtliche Anforderungen an die Planung – worauf kommt es an?

Wer: Informationsdienst Umweltrecht e.V. (IDUR)

Was: Gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Beschleunigung von Planungsverfahren stehen in dieser Seminarreihe die Möglichkeiten für ehrenamtliche und hauptamtliche Umwelt- und Naturschützer:innen, sich an Verwaltungsverfahren zu beteiligen, die Auswirkungen auf die Umwelt haben, im Mittelpunkt. Grundsätzlich können anerkannte Umwelt- und Naturschutzvereinigungen nach wie vor sog. „Verfahrensrechte“ wahrnehmen und haben die Möglichkeit, bei verschiedenen formalisierten Genehmigungs- und Planungsverfahren der öffentlichen Verwaltung Informationen über das Verfahren selbst zu bekommen und ihr Fachwissen in das Verfahren einzubringen. Ihnen stehen dabei besondere Beteiligungs- und Klagerechte zu, die über die Mitwirkungsrechte der allgemeinen Öffentlichkeit – also die jeder Person zustehende Rechte – hinausgehen.

Auf der Grundlage unserer Anfragenpraxis haben wir immer wiederkehrende Fragestellungen zur Mitwirkung an Planungsverfahren systematisiert und bieten im Jahr 2024 vier online Schulungen an, die nach einem kurzen Impuls vortrag vor allem Zeit für eine offene Sprechstunde bieten. In diesem Zusammenhang bitten wir im Vorfeld der Veranstaltungen um das Zusenden von konkreten Fragen. Die Schulung ist begrenzt auf 25 Teilnehmer:innen.

Wann, Wo, Kosten: jeweils Mittwochabend von 18 bis 20 Uhr; IDUR-Mitglieder pro Schulung 30 Euro / für alle vier Schulungen 100 Euro; Nicht-Mitglieder pro Schulung 50 Euro / für alle vier Schulungen 150 Euro.

Ausführliche Informationen [erhalten Sie hier.](#)

18.09 Mobile Datenerfassung mit QField

Wer: Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Wann, Wo, Kosten: Kapuzinerhof, Bildungszentrum der ANL | 83410 Laufen an der Salzach, Schlossplatz 4

Ausführliche [Informationen erhalten Sie hier.](#)

18.-20.09 Laufkäfer – Aufbaukurs in Baden-Württemberg

Wer: Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg; Leitung Dr. Christian König

Was: Kerninhalt: Erfassung von Laufkäfern im Gelände; Umgang mit gesammeltem Material, Konservierung und Präparation; Gattungs- und Artbestimmung mit Bestimmungsübungen, Genitalpräparation und Bestimmung „schwieriger“ Taxa; Laufkäfer in der Gutachten- und Planungspraxis; Analyse und Bewertung von Felddaten, Flächenbewertung, Eingriffsbewertung

Wann, Wo, Kosten: Mittwoch, 18.09.2024 bis Freitag, 20.09.2024; 300 Euro; 88410 Bad Wurzach

Ausführliche

23.09 Arten- und Biotopschutz: Fließgewässerlebensräume erfassen und bewerten

Wer: Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Was: Es geht um die Bewertung von Fließgewässern gemäß Biotopkartierung inklusive der Struktur, da die Gewässerstrukturmöglichkeit Voraussetzung für eine Bewertung nach der Biotopkartierung ist. Die Gewässerordnung spielt keine Rolle für die Einordnung

Wann, Wo, Kosten: Montag, 23. September 2024 bis Mittwoch, 25. September 2024; 86989 Stein-gaden

Ausführliche Informationen erhalten Sie [hier](#).

Tagungen und Kongresse

06.05 Bayerischer Landschaftspflegetag: Biotopverbund

Wer: Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Was: Bis zum Jahr 2030 soll der Biotopverbund mindestens 15 % Offenland der Landesfläche umfassen. Dieses Ziel ist in Art. 19 BayNatschG als verbindliche Vorgabe formuliert. Laut Statusbericht aus dem Jahr 2022 liegt der Flächenanteil im Biotopverbund aktuell bei etwas mehr als 10%. Um die letzten 5% zu erreichen, müssen noch 180.000 ha Offenlandfläche entsprechend gestaltet werden.

Wie lässt sich dieses ambitionierte Ziel erreichen? Welche naturschutzfachlichen Ansprüche sind dabei zu erfüllen? Was kann man tun, um Konflikte um Flächenverfügbarkeit zu entschärfen? Und welche Rolle können dabei Landschaftspflegerverbände mit ihrer kooperativen Arbeitsweise einnehmen?

Diese und weitere Fragen sollen beim Bayerischen Landschaftspflegetag im neuen Umweltbildungszentrum (UBZ) in Augsburg erörtert werden.

Wann, Wo, Kosten: Montag 06.05.24; 86161 Augsburg; Tagungspauschale: 35 €

Ausführliche [Informationen erhalten Sie hier](#).

15.05 online: „Europa wählt: Zusammen für die Wiederherstellung der Natur.“

Wer: NABU, BirdLife Europe & Central Asia und OTOP

Was: Um unsere Ernährung und Wasserversorgung zu sichern und um das Klima und die Artenvielfalt zu schützen, braucht es die Wiederherstellung unserer geschädigten Natur. Flüsse, Wälder, Moore und Meere müssen wieder in einen gesunden Zustand versetzt werden und dafür braucht es

verbindliche Vorgaben und Investitionen der EU. Ob und wie das gelingt, hängt entscheidend vom Ausgang der Europawahl am 9. Juni ab. Gemeinsam mit den EU-Abgeordneten Hannah Neumann (Bündnis 90/ Die Grünen) und Roza Thun und Hohenstein (Polska 2050) sowie Vertreter*innen aus der Naturschutzpraxis wollen wir diskutieren, was vor und nach den Wahlen geschehen kann, damit die EU ein Motor für Renaturierung und natürlichen Klimaschutz bleibt.

An Beispielen wie der Zusammenarbeit von Naturschutzverbänden und Ehrenamtlichen in Polen und der Ukraine, sowie der grenzüberschreitenden Arbeit für den Fluss Oder wird zudem deutlich werden, wie wichtig die Unterstützung der EU für eine freie Zivilgesellschaft in einem demokratischen Europa – und wie wichtig die Wahl am 9. Juni dafür sein wird.

Wann, Wo, Kosten: 15. Mai ab 9:30 Uhr im Kleist Forum in Frankfurt (Oder) und im Live-Stream – mit Übersetzung ins Deutsche, Englische und Polnische.

Ausführliche [Informationen erhalten Sie hier.](#)

16.-18.05 Waldtagung in Bad Windsheim mit Mittelwald-Exkursion „Stört die Störung“

Wer: Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft

Was: Exkursionsziele: Stadt Bad Windsheim, Forstbetrieb Ebrach Bayerische Staatsforsten AöR, Stadt Bamberg, Fürstl. Castell'sche Forstverwaltung, Revier Frankenstein, Stadtforst Gemünden

Wann, Wo, Kosten: 16. Mai 2024 - 18. Mai 2024; Bad Windsheim/Bayern

Ausführliche Informationen [erhalten Sie hier.](#)

05.-08.06 Gemeinsamer Bundeskongress 2024 der grünen Fachverbände - „Klimaanpassung – kommunal erfolgreich umsetzen“

Wer: u.a. BBN

Was: Gemeinsam wollen wir diskutieren, welche Strategien und Lösungswege uns zur Verfügung stehen, wirkungsvolle und dauerhafte Maßnahmen zu ergreifen. Wichtig ist hierbei, moderne Methoden der Geoinformatik und des Umweltmanagements zur Lösung täglicher Aufgaben verstärkt zu nutzen. Dies zeigen die Beiträge aus Forschungsvorhaben und Praxisanwendungen gleichermaßen.

Wann, Wo, Kosten: 05. bis 08. Juni 2024 in Bonn

Ausführliche [Informationen erhalten Sie hier.](#)

06./07.06 Bundeskongress NaturErlebnisRäume - eine Kooperation mit dem Natur-Garten e.V.

Wer: Deutsche Umwelthilfe e.V. und Naturgarten e.V.

Was: Natur erleben und in der Stadt großwerden – das schließt sich nicht aus. Dennoch wächst ein Großteil der städtischen Kinder und Jugendlichen zwischen Asphalt, gemähtem Rasen und Beton auf. Kinder, die den Großteil des Tages in der Kita oder Schule verbringen, brauchen reizvolle Freiräume, die ihnen wichtige entwicklungsfördernde Erfahrungen ermöglichen. Obwohl längst belegt ist, wie notwendig vor allem Naturerlebnisse für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sind, mehren sich gleichzeitig die Anzeichen für eine fortschreitende Naturentfremdung. Daraus sollten wir das Außengelände viel mehr als bisher in den Blick nehmen. Kita- und Schulgelände können mehr bieten als asphaltierte und mit Einheitsgrün versehene Langeweile.

Wir wollen Ihnen gemeinsam mit Naturgarten e.V. zeigen, dass es anders geht! Ein vielfältiges Programm aus Workshops, Keynotes, Exkursionen und vielem mehr liefert für Sie Hintergrundinformationen, Handlungsoptionen und Praxistipps. Darüber hinaus lernen Sie engagierte Institutionen kennen und haben die Möglichkeit sich mit anderen Personen zu vernetzen. Zum Abschluss können Sie aktiv politische Forderungen mitgestalten.

Wann, Wo, Kosten: 6. und 7. Juni 2024; Hamburg und Online als Hybrid-Veranstaltung; zwischen 50-260 Euro;

Ausführliche [Informationen erhalten Sie hier.](#)

06.-08.06 Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Moor- und Torfkunde

Wer: Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde (DGMT)

Wann, Wo, Kosten: vom 06. bis 08.Juni 2024 im Moormuseum in Groß Hesepe

Ausführliche [Informationen erhalten Sie hier.](#)

13.06 Dialog Praxis und Forschung – Fließgewässerschutz

Wer: Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Was: Im Verbundprojekt AquaKlif wurden die Auswirkung klimatischer Einflussfaktoren – Temperatur, niederschlagsbedingter Feinsedimenteintrag, schwankende Abflussmengen – auf Gewässerökologie und Wasserqualität untersucht. Der Fokus lag auf Oberläufen der Fließgewässersysteme in den nichtalpinen Regionen Bayerns, die Forschung verband das Prozessverständnis im Kleinen mit Modellierung auf der Landschaftsebene. Das Projekt wurde 2018–2023 im Bayerischen Klimaforschungsnetzwerk gefördert.

Wie ist die Entwicklung in Bayerns Bächen einzuschätzen? Sind sie als Lebensräume unter zukünftigen Klimabedingungen noch zu retten? Das möchten wir auf Basis der Forschungsergebnisse mit Fachleuten aus der Praxis diskutieren. Eingeladen sind alle, denen der Gewässerschutz in Land- und Forstwirtschaft, Wasser- und Teichwirtschaft sowie im Naturschutz am Herzen liegt.

Die Tagung wird von der ANL ausgerichtet und findet in den Räumen des Bayerischen Landesamts für Umwelt in Hof statt. Sie richtet sich an Praktikerinnen und Praktiker wie Flussbaumeister und Teichwirte, an Aktive aus Behörden, NGOs und dem Naturschutz.

Wann, Wo, Kosten: Donnerstag, 13. Juni 2024; 95030 Hof/Saale

Ausführliche [Informationen erhalten Sie hier.](#)

18.-20.06 Deutscher Landschaftspflegetag 2024

Wer: Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL)

Wann, Wo, Kosten: 18.06.2024, 13:30 Uhr - 20.06.2024, 16:00 Uhr; Stadthaus Wittenberg, Mauerstraße 18, 06886 Lutherstadt Wittenberg; Anmeldung ist ab Mitte März 2024 möglich

Ausführliche Informationen [erhalten Sie hier.](#)

24.-28.06 23. Vilmer Sommerakademie zu Grundsatzfragen des Naturschutzes

Wer: Bundesamt für Naturschutz (BfN), Universität Tübingen, Universität Kiel

Was: Zielgruppe Vertreter*innen aus Naturschutzbehörden und -verbänden, Wissenschaft sowie alle anderen an der Thematik Interessierten.

Wann, Wo, Kosten: 24.06.2024 (Mo.) 17:00 Uhr - 28.06.2024 (Fr.) 09:00 Uhr; Internationale Naturschutzakademie Insel Vilm

Ausführliche Informationen [erhalten Sie hier.](#)

18.-20.09 16. UVP-Kongress in Erfurt

Wer: UVP-Gesellschaft (Gesellschaft für die Prüfung der Umweltverträglichkeit) e.V.

Was: Der diesjährige UVP-Kongress wird vom 18.-20. September 2024 in Erfurt stattfinden. Bitte reservieren Sie bei Interesse den Termin. Detaillierte Informationen werden wir demnächst zur Verfügung stellen. In wenigen Tagen werden wir einen Call for papers freischalten.

Wann, Wo, Kosten:

Ausführliche Informationen [erhalten Sie hier.](#)

24.-25.09 37. Deutschen Naturschutztage (DNT) in Saarbrücken

Wer: Kooperation unter der Federführung vom Bundesverband Beruflicher Naturschutz (BBN)

Was: Naturschutz darf nicht an Grenzen enden. Ob und wie das funktionieren kann, lässt sich am besten in einem Bundesland diskutieren, das im Herzen Europas liegt – dem Saarland. Wir laden daher alle im Naturschutz Engagierten aus Ehrenamt, Politik, Verwaltung, Praxis, Planung und Wissenschaft sowie alle am Naturschutz Interessierten, insbesondere junge Menschen, zum 37. Deutschen Naturschutztage – kurz DNT – in Saarbrücken ein.

Wann, Wo, Kosten: Anmeldung startet ab Anfang Mai 2024 über unsere Website www.deutscher-naturschutztage.de

Ausführliche Informationen [erhalten Sie hier.](#)

BANU-Zertifikat

Bei Fragen zu Prüfungs-Termen und Seminaren bezüglich der BANU-Zertifikate melden Sie sich gerne im [BVÖB-Büro](#). Oder informieren Sie sich auf der [offiziellen BANU-Internetseite](#).

Weiterführende Links für Termine, Exkursionen und Seminare:

- [Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz – Niedersachsen](#)
- [Vereinigung Hessischer Ökologen und Ökologinnen](#)
- [Tagungskalender des BfN](#)
- [Vorträge der Bayerischen Botanischen Gesellschaft](#)
- [Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege](#)
- [Naturforschende Gesellschaft Bamberg e.V.](#)
- [VHW – Bundesverband Wohnen und Stadtentwicklung \(zahlreiche Webseminare\)](#)
- [Naturschutz und Landschaftsplanung](#)
- [Informationen erhalten Sie hier.](#)

Sonstige Informationen und einzelne Artikel

Thema Insekten

Was das Insekt nicht kennt, das frisst es nicht: Einheimische Gehölze für etwa ein Drittel der Insekten in Deutschland unverzichtbar

Senckenberg-Forschende zeigen in Kooperation mit weiteren Wissenschaftlern, dass mehrere Tausend einheimische Insektenarten in Deutschland von einheimischen Gehölzen abhängen. Allerdings werden in der Bundesrepublik im Zusammenhang mit Anpassungen an den Klimawandel zunehmend gebietsfremde Baumarten gepflanzt. Das Forschungsteam weist darauf hin, dass die Verwendung einheimischer Baumarten unabdingbar ist, um dem Rückgang einheimischer Insektenarten zu begegnen. In Deutschland gebietsfremde Gehölzarten sind umso weniger für die Erhaltung der Insektenvielfalt geeignet, je weiter entfernt ihr Ursprungsgebiet liegt und ihre verwandtschaftlichen Beziehungen zu einheimischen Baumarten sind. Die Ergebnisse wurden in der Aprilausgabe der Zeitschrift des Bundesamtes für Naturschutz „Natur und Landschaft“ veröffentlicht.

Gebietsfremde Gehölze wurden schon in der Vergangenheit in der Forstwirtschaft und im Siedlungsraum genutzt. Im Zuge des globalen Klimawandels werden sie zunehmend empfohlen und gepflanzt, da man davon ausgeht, dass sie widerstandsfähiger gegenüber steigenden Temperaturen und zunehmender Trockenheit sind. „Für die einheimische Insektenwelt ist ein Umsatteln auf gebietsfremde Baumarten in der Forstwirtschaft und im Siedlungsraum aber fatal!“, so Nuß und weiter: „Unsere Ergebnisse zeigen, dass gebietsfremde Gehölze nur von einem sehr kleinen Teil der einheimischen Insektenarten als Nahrung genutzt werden können.“

Eine kurze [deutsche Zusammenfassung finden Sie hier.](#)

Der [englische Artikel ist leider nur bei Natur und Landschaft käuflich zu erwerben.](#)

AS-Motor Insekten-Scheuch-Vorrichtung

Extensiv gepflegte Landschaften sind wichtiger Lebens- und Rückzugsraum für eine Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten. Da eine Mahd dennoch unerlässlich ist, bietet AS-Motor technische Lösungen, um deren Auswirkungen möglichst schonend zu gestalten. Eine davon ist die Insekten-Scheuch-Vorrichtung. [Hier finden Sie weitere Informationen](#) dazu.

Glyphosat-Herbizid kann Insekten direkt schädigen

Eine [aktuell publizierte Studie der Eidgenössischen Technischen Hochschule \(ETH\) Zürich und des Bundesamtes für Naturschutz](#) in der renommierten internationalen Fachzeitschrift „Science of the Total Environment“ zeigt, dass ein Glyphosatbasiertes Herbizid Florfliegenlarven stark schädigt, wenn diese es direkt über die Nahrung aufnehmen. Bei der Testung möglicher Wirkungen von Glyphosatbasierten Herbiziden (GbH) auf Insekten wird die Aufnahme von Stoffen über die Nahrung in der Herbizidzulassung derzeit nicht überprüft, sondern die Tiere werden lediglich auf besprühte Oberflächen gesetzt. Im Freiland ist es jedoch sehr wahrscheinlich, dass Insekten GbH auch über die Nahrung aufnehmen. Die Studienergebnisse rechtfertigen daher einen neuen Blick auf die derzeitige Zulassung

Thema Boden

Neues Moorzentrum Peatland Science Centre (PSC) - Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

Moore zählen aufgrund ihrer nassen und damit anaeroben Bodenbedingungen zu den weltweit wichtigsten Kohlenstoffspeichern. In den letzten Jahren ist der Erhalt der Moorböden zunehmend in den politischen Fokus gerückt. Das 2022 neu gegründete [Peatland Science Centre \(PSC\) der HSWT](#) soll die wissenschaftliche Basis für die Moorentwicklung in Süddeutschland und international wesentlich verbessern. Mit dem PSC werden in Kooperation mit den einschlägigen Partnern aus Wissenschaft, Fachbehörden und Umsetzung regional angepasste Lösungen entwickelt.

Landwirtschaft und kulturelle Nutzung - Allgemein

Geplante Pestizidverordnung der EU – Konkrete Flächenberechnungen für eine faktenbasierte Diskussion

Im Juni 2022 hat die Europäische Kommission den Entwurf einer Verordnung zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln (Sustainable Use Regulation/SUR) veröffentlicht. Die geplante Verordnung soll dazu beitragen, die Ziele der „Farm-to-Fork“-/„Vom-Hof-auf-den-Tisch“-Strategie der EU-Kommission zu erreichen: Das europäische Ernährungssystem soll fair, gesund und umweltfreundlich gestaltet werden. Dazu gehört auch, weniger Pflanzenschutzmittel auszubringen. Die geplante Verordnung zielt daher zum einen darauf ab, den Einsatz von Pestiziden bis 2030 zu halbieren. Außerdem ist ein Verbot von Pflanzenschutzmitteln in so genannten sensiblen Gebieten vorgesehen. Es soll helfen, das Risiko von Umweltschäden in empfindlichen Ökosystemen zu vermindern und die biologische Vielfalt zu erhalten. Zu den Schutzgebieten, für die ein Pestizidverbot vorgesehen ist, zählen Wasserschutzgebiete, Natur-, Vogel-, Flora-Fauna-Habitat- und Landschaftsschutzgebiete sowie Nationalparks, die besonders schützenswerte Lebensräume und Arten beherbergen.

Konkrete Zahlen – Wie viele Flächen beträfe ein Pestizidverbot?

Das Verbot von Pflanzenschutzmitteln in diesen Schutzgebieten bezieht sich auch auf Agrarflächen, die in diesen Arealen liegen. Das hat in den vergangenen Monaten bereits zu hitzigen Debatten geführt. Doch auf wie viele Flächen trüfe das Verbot in Deutschland überhaupt zu? Konkrete Zahlen dazu gibt es bisher nicht. Da diese aber wichtig wären, um die Diskussion zur geplanten EU-Verordnung zu versachlichen, haben [Lisa Eichler vom IÖR und Dr. Carsten Brühl von der RPTU Berechnungen dazu vorgenommen und stellen die Zahlen allen Interessierten zur Verfügung.](#)

[Detaillierte Ergebnisse finden Sie hier.](#)

z.B. Anteile der Agrarflächen in %, die in Schutzgebieten in Bayern: Ackerbau (19% der Gesamtfläche; ohne Landschaftsschutzgebiete 7%) Obst- und Weinbau (38% der Gesamtfläche; ohne LSG 10%)

Grünland

DVL-Praxiswissen Herdenschutz

Die [digitale Herdenschutz-Infosammlung des DVL](#) richtet sich sowohl an Weidetierhalter als auch an Beraterinnen und Multiplikatoren. In der Infosammlung bieten Sie praxisnahe Informationen zu ausgewählten Aspekten des Herdenschutzes nach aktuellem Wissensstand. Die Sammlung ist keine vollständige Übersicht von Herdenschutzmaßnahmen, sondern eine Vertiefung von einzelnen

Aspekte, die sich in den Diskussionen mit Herdenschutzexperten und Weidetierhalterinnen als praxisrelevant herausgestellt haben. Zu einigen Aspekten fanden Online-Schulungen statt, andere Themen wurden in bundeslandübergreifenden Workshops diskutiert, um den aktuellen Wissensstand und neue Techniken zusammenzutragen und zu bewerten.

[**Ausführliche Informationen zu Herdenschutz**](#) finden Sie ebenfalls auf der DVL-Internetseite.

Hier noch ein [Link zur Internetseite des Bundeszentrum Weidetier und Wolf.](#)

Mähgutverwertung - Mähgut aus Straßenbegleitgrün – ein Schadstoffträger?

Die Verwertung von Mähgut aus dem Straßenbegleitgrün ist immer wieder umstritten, da es im Verdacht steht, verunreinigt zu sein. Untersuchungen an der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG) zeigen: Unter den Schwermetallen überschritt nur Kupfer in 1,4 % der Analysen Grenzwerte der Bioabfallverordnung. Für organische Schadstoffe konnten keine Überschreitungen festgestellt werden. Mähgut des Straßenrands ist demnach kein Sondermüll und bestimmte praktische Vorgehensweisen bei der Mahd können das Risiko einer Verunreinigung weiter reduzieren. [Den ausführlichen Artikel finden Sie bei Naturschutz und Landschaftsplanung.](#)

Entscheidungshilfe - Artenreiche Borstgrasrasen und Pfeifengraswiesen erhalten

Eine zusätzliche Vormahd oder Vorweide im zeitigen Frühjahr kann den Artenreichtum von Borstgrasrasen und Pfeifengraswiesen erhalten, indem Stickstoff entzogen wird und bestimmte Problem-Pflanzen bekämpft werden. Ob Vormahd oder Vorweide besser geeignet sind, ist von standortspezifischen Charakteristika, der Bewirtschaftungsgeschichte sowie den aktuellen Problemen auf einer Fläche abhängig. Anliegen Natur hat nun eine Entscheidungshilfe vorgestellt, um besser abschätzen zu können, wann, wo und welche Art von Vornutzung sinnvoll ist. Den ausführlichen [kostenfreien Artikel finden Sie bei Naturschutz und Landschaftsplanung.](#)

Bedrohte Feuchtwiesen - Sumpfdotterblumen-Wiesen sind Pflanzengesellschaft des Jahres

Feuchte Wiesen mit Sumpf-Dotterblume, Kuckucks-Lichtnelke und Schlangen-Knöterich gehören zu den Vegetationstypen mit dem stärksten und großflächigsten Rückgang. Die Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschaft will auf diese Entwicklung aufmerksam machen und hat die Feuchtwiesen des Calthion palustris nun zur Pflanzengesellschaft des Jahres 2024 ausgerufen. Eine [kleine Darstellung finden Sie bei Naturschutz und Landschaftsplanung.](#)

Der Mulchzeitpunkt von Waldwiesen beeinflusst die Insektenvielfalt

Das Mulchen ist eine mögliche Form der Bewirtschaftung von Waldwiesen und ist wichtig für deren Erhalt. Dabei wird die Wiese geschnitten, das Schnittgut gleichzeitig gehäckselt und es verbleibt

auf der Wiese. Trotz dieser Bedeutung wurden die Auswirkungen der Methode auf die dort lebenden Insekten bislang wenig erforscht. Darum hat sich [Dr. Maria M. Georgi aus dem Team von Prof. Dr. Alexandra-Maria Klein, Leiterin der Professur für Naturschutz und Landschaftsökologie der Universität Freiburg, zusammen mit Kolleg*innen eingehend damit befass](#). Das Ergebnis: Fast alle untersuchten Zeitpunkte des Mulchens wirken sich negativ auf die Insektenlarven und blütenbesuchenden Insekten aus, die auf den Waldwiesen zu finden sind. „Die Pflege ist wichtig für den Erhalt der Waldwiesen. Daher schlagen wir vor, für einen besseren Schutz der dort lebenden Insekten künftig alternative Formen des Mulchens zu verwenden, falls keine Möglichkeit für andere Pflegeformen, zum Beispiel Mähen der Wiesen, vorhanden ist“, so Georgi.

Faktoren eines Erfolgskonzepts - Schulterblick: Erfahrungsaustausch zu Renaturierungen von artenreichem Grünland

Renaturierungen gewinnen vor dem Hintergrund des fortschreitenden Verlustes seltener Grünlandtypen immer mehr an Bedeutung. Doch – ob Mahdgutübertragung, Ansaat mit direkt geernteten Wiesenmischungen oder Wildpflanzensaatgutmischungen gebietseigener Herkunft – ist der Erfolg solcher Maßnahmen von vielen Faktoren abhängig. Welche Techniken und Schritte sich nach über 25 Jahren Praxis als besonders wichtig erwiesen haben, verrät das Naturschutzyndikat SICONA aus Luxemburg. Den [kostenfreien ausführlichen Artikel](#) finden Sie hier bei Naturschutz und Landschaftsplanung.

Renaturierung im Grünland - Spenderflächen langfristig sichern – aber wie?

Die Europäische Umweltbehörde EEA hat 2020 einen Bericht veröffentlicht, wonach sich ein großer Teil der Lebensräume in der EU in einem schlechten Zustand befindet. Um Klima- und Biodiversitätsziele zu erreichen, fordert die geplante neue EU-Verordnung zur Wiederherstellung der Natur bis zum Jahr 2030 30 % und bis 2050 90 % der betroffenen Lebensräume in einen besseren Zustand zu überführen. Unter anderem besteht ein dringender Bedarf zur Wiederherstellung von artenreichem Grünland. Was dabei beachtet werden muss, zeigen die Autorinnen in einem [kostenfreien Beitrag von Naturschutz und Landschaftsplanung.](#)

Hochgras mähen und Mulchen - Ferngesteuert ins Gelände

Auf Rädern und Raupen sind Maschinen unterwegs, die ferngesteuert hohen Aufwuchs mähen und mulchen können. Einige davon sind für spezielle Zwecke konstruiert worden – etwa, um zwischen Obst- oder Rebzeilen zu mulchen oder die Grünflächen in Solarparks kurz zu halten. Andere ermöglichen das häufig erstrebte Mähen und Abräumen von Schnittgut. Manche Maschinen mähen elektrisch, also geräuscharm und abgasfrei – und einzelne Modelle arbeiten sogar schon völlig au-

tonom. Den ausführlichen Artikel finden Sie [kostenfrei bei Naturschutz und Landschaftsplnung](#).

Abschnittsweise Pflege schützt und fördert die Artenvielfalt

Ausführlicher Artikel in Naturschutz und Landschaftsplanung: Ob bei der Mahd oder der Heckenpflege, in der Kulturlandschaft, auf Grünflächen und Gärten oder an Straßen und Wegen: Die abschnittsweise Pflege ist eine wirkungsvolle Methode, die Artenvielfalt zu schützen und zu fördern. Sie lässt sich sofort umsetzen

Vögel und Fledermäuse

Vögeln in der Agrarlandschaft gezielt unter die Flügel greifen

Forschungsteam zeigt Zusammenhänge zwischen Struktur der Agrarlandschaft und Vogelvorkommen. Intensivierung der Landwirtschaft hat ihren Preis: Sie macht Landschaften strukturell einheitlicher und trägt so zum Rückgang der biologischen Vielfalt bei. Wie müssen Agrarlandschaften beschaffen sein, um Biodiversität zu fördern? In aktuelle Diskussionen zu dieser Frage fügt sich eine neue Studie von Forschenden der Universität Göttingen, des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten (DDA) e. V. und des Thünen-Instituts ein.

Die Ergebnisse zeigen deutlich, dass zum Schutz von Agrarvögeln eine kleinteilige, vielfältige Agrarlandschaft notwendig ist. Die Größe der Felder und die Vielfalt der Feldfrüchte sind dabei wichtige Stellschrauben. „One size fits all“-Lösungen reichen jedoch nicht aus: Der Anteil an Feldgehölzen und Hecken und die Ansprüche der Arten an ihren Lebensraum müssen den Forschenden nach stärker in den Blick genommen werden. Die Ergebnisse wurden in der Fachzeitschrift *Journal of Applied Ecology* veröffentlicht.

Anders als oft angenommen, führen kleinere Felder und eine größere Vielfalt an Feldfrüchten laut Studie nicht immer zu einer größeren Vielfalt oder Häufigkeit von Agrarvögeln. Stattdessen werden diese Zusammenhänge wesentlich vom Anteil an Feldgehölzen und Hecken in der Landschaft und von den Ansprüchen der Arten an ihren Lebensraum beeinflusst.

Die [Originalveröffentlichung auf Englisch finden Sie kostenfrei hier.](#)

Mehr Lebensraum für das Graue Langohr - Ein Leitfaden zur Flurbereicherung

Das Graue Langohr ist eine typische Dorffledermaus, leidet aber im ländlichen Bereich unter dem Verlust geeigneter Habitate. [Dieser kostenfreie Leitfaden](#) (2022) soll helfen, die Situation für das Graue Langohr mit einfachen Maßnahmen zu verbessern. Ziel der "Flurbereicherung" ist es, eine

abwechslungsreiche Landschaft zu schaffen, die dem Grauen Langohr Nahrung und Quartiermöglichkeiten bietet sowie Trittsteine um sich durch die Flur zu bewegen.

Gewässer

Fische der oberen Donau auch zukünftig gefährdet

Naturschutz und Landschaftsplanung: Forschende haben die Gefährdung von 48 heimischen Fischarten im oberen Donaueinzugsgebiet durch vergangene und mögliche zukünftige Umweltveränderungen untersucht. Sie zeigen, dass Fische in der Vergangenheit besonders empfindlich auf Veränderungen des Durchflusses reagiert haben, während in Zukunft höhere Temperaturen die größte Bedrohung darstellen. Die Gefährdung wird mindestens gleich hoch bleiben. Sie könnte aber wahrscheinlich durch die Wiederanbindung ehemaliger Auen und eine verbesserte Durchgängigkeit abgepuffert werden.

Die [ursprüngliche Publikation auf Englisch finden Sie kostenfrei als PDF hier](#).

Paradigma der Limnologie infrage gestellt – können flache Seen zwei alternative stabile Zustände annehmen?

Flache Seen können zwei alternative stabile Zustände annehmen - das besagt eine Theorie zum ökologischen Gleichgewicht in der Binnengewässerkunde (Limnologie). Dieses Paradigma stellt nun eine im Fachjournal Nature Communications erschienene Studie infrage, die das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) und die Universität Aarhus (Dänemark) durchführten. Im Rahmen einer Datenanalyse von 902 Flachwasserseen konnte das Forschungsteam keine Hinweise auf die Existenz zweier alternativer stabiler Zustände finden. Auf dieser Theorie basierende Maßnahmen zum Seenmanagement sehen die Autoren und Autorinnen kritisch. Sie empfehlen, die Reduktion von Nährstoffeinträgen künftig noch stärker in den Blick zu nehmen, um das ökologische Gleichgewicht flacher Seen zu sichern.

[Ausführliche Informationen erhalten Sie hier.](#)

Wald und Gehölze

Bundesländer fordern gleichrangige Waldfunktionen

Für den Erhalt gleichrangiger Waldfunktionen bei der Novelle des Bundeswaldgesetzes haben sich die Bundesländer auf der Agrarministerkonferenz ausgesprochen. Zudem ist ihnen wichtig, dass nur erforderliche Mindeststandards der Bewirtschaftung ordnungsrechtlich abgesichert werden. Die Hälfte der Bundesländer lehnt einen strafrechtlichen Sanktionsmechanismus ab.

ERFURT. Die Bundesländer wollen bei der geplanten Novelle des Bundeswaldgesetzes die Gleichrangigkeit aller Waldfunktionen erhalten. Das haben sie auf der Agrarministerkonferenz (AMK) in Erfurt betont, die am Freitag (15.3.) zu Ende gegangen ist. Der Novelle müsse eine sorgfältige Evaluierung und Folgenabschätzung zugrunde liegen, die die Aspekte des Klimawandels, der multifunktionalen Nutzung und der Erbringung von Ökosystemleistungen berücksichtige, so die Länder. Sie halten es zudem für wichtig, dass in dem neuen Bundeswaldgesetz in Bezug auf die Waldbewirtschaftung nur die erforderlichen Mindeststandards ordnungsrechtlich abgesichert werden. Der Erhalt der Wälder könne und müsse zusammen mit den Waldbesitzenden gelingen. Für Ökosystemleistungen sollten Ausgleichszahlungen, Förderinstrumente oder weitere Anreizsysteme vorgesehen werden.

Brandenburg, Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Sachsen forderten in einer Protokollerklärung allerdings auch, dass in der Novelle konkrete Anforderungen zur Waldbewirtschaftung im Sinne einer guten fachlichen Praxis formuliert werden. Damit sei eine stärkere Ausrichtung auf den Waldumbau zu erreichen. In einer Protokollerklärung lehnten die Hälfte der Bundesländer, konkret Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein, einen strafrechtlichen Sanktionsmechanismus im neuen Bundeswaldgesetz ab.

Erkenntnisse zum Eschentreibsterben - Neue Broschüre zum forstbetrieblichen Umgang mit der Esche

Zum Abschluss des Waldklimafonds-Forschungsvorhabens FraxForFuture liegt nun [ein Handlungsleitfaden](#) zum Umgang mit dem Eschentreibsterben vor. Zusammen mit dem [Boniturschlüssel](#) ist er ein wichtiges Forschungsergebnis für die forstliche Praxis auf dem Weg zum Erhalt der Esche als Wirtschaftsbaumart. Eine weitere Erkenntnis der Autoren: Ohne „Mut zur Esche“ geht es nicht. [Ausführliche Informationen zum Thema finden Sie hier.](#)

Amphibienschutz im Wald – LWF-Merkblatt 49

Von den 19 in Bayern heimischen Amphibienarten verbringt ein Großteil die meiste Zeit an Land. Zur Fortpflanzung sind – mit Ausnahme des Alpensalamanders – jedoch alle Arten auf geeignete Laichgewässer angewiesen. Von acht Lurcharten liegt der größte Teil der Fundorte im Wald oder am Waldrand. Der Wald übernimmt hier eine wichtige Rolle als Lebensraum. Die Forstwirtschaft kann durch gezielte Erhaltungs- und Pflegemaßnahmen entsprechender Waldgewässer und Landlebensräume einen aktiven Beitrag zum Amphibienschutz leisten. ([6 Seiten kostenfrei als PDF](#))

Sonstige Informationen

Artenhilfsprogramme in Bayern

Bayern beherbergt eine große Zahl an seltenen und teils hochgradig gefährdeten Arten. Aufgrund vielfältiger Bedrohungen und Einflüsse gehen die Bestände vieler dieser Arten weiter zurück. Einige sind akut vom Aussterben bedroht. Um das Aussterben von Arten zu verhindern, die Bestände zu stabilisieren und im Optimalfall auch zu verbessern werden in Bayern Artenhilfsprogramme durchgeführt. Im Rahmen der Artenhilfsprogramme werden die Bestände der Arten genau erfasst und die ökologischen Ansprüche und Gefährdungsfaktoren ermittelt. Auf dieser Grundlage werden dann detaillierte Maßnahmenempfehlungen ausgearbeitet um den Arten ganz gezielt zu helfen.

Aufgrund der Vielzahl an gefährdeten Arten in Bayern und begrenzten Ressourcen im Naturschutz wird am LfU eine Priorisierung der gefährdeten Arten erarbeitet. Damit können die Aktivitäten im Artenschutz auf die wichtigsten Arten fokussiert werden. Die Priorisierung zum Artenschutz wird auf Grundlage der bayerischen Roten Listen, der internationalen Verantwortung zum Erhalt der Arten, sowie auf Grundlage gesetzlicher Verpflichtungen gegenüber der EU erstellt.

[**Ausführliche Informationen und weiterführende Links finden Sie hier.**](#)

Deutschland setzt europäisches Recht unzureichend um

Paukenschlag aus Brüssel: Die Europäische Kommission hat ein Vertragsverletzungsverfahren gegen die Bundesrepublik Deutschland wegen Nichterfüllung der Vogelschutzrichtlinie eingeleitet. Für eine Richtlinie, die 1979 – vor 45 Jahren! – verabschiedet wurde, bestehen nach wie vor starke Umsetzungsdefizite.

Die Kommission bemängelt, dass

- für fünf Vogelarten nicht die am besten geeigneten Schutzgebiete ausgewiesen wurden und diese unzureichend miteinander vernetzt seien,
- für 220 von 742 EU-Vogelschutzgebieten noch keine Erhaltungsmaßnahmen festgelegt seien, besonders in Niedersachsen und Schleswig-Holstein,
- das Vogelschutzgebiet „Unterer Niederrhein“ nicht ausreichend geschützt sei, sodass dort die Zahl der geschützten Vogelarten erheblich zurückgegangen ist.

Deutschland hat nun zwei Monate Zeit, um Stellung zu nehmen. Ist die Kommission mit der Antwort nicht zufrieden, wird sie eine mit Gründen versehene Stellungnahme nach Berlin schicken. Gibt es keine Einigung, so wird die Kommission die Angelegenheit an den Europäischen Gerichtshof verweisen. Er kann letztlich Sanktionen verhängen. Bis es soweit kommt, können Jahre vergehen: Schon seit 2015 läuft das Vertragsverletzungsverfahren wegen mangelnder Umsetzung der FFH-Richtlinie. Es bleibt noch viel zu tun im Vollzug des europäischen Naturschutzrechts.

[**Ausführliche Informationen erhalten Sie hier.**](#)

Deutschland bekommt Abmahnungen wegen nicht ausreichenden Vogelschutzes und fehlender Lärmaktionspläne

Die EU-Kommission hat die monatlichen Vertragsverletzungsverfahren bekanntgegeben. Vier Staaten müssen sich vor dem Europäischen Gerichtshof verantworten: wegen mangelnden Schutzes von Gewässern, Mooren und der Biodiversität. Deutschland bekommt Abmahnungen wegen nicht ausreichenden Vogelschutzes und fehlender Lärmaktionspläne. Auch die deutsche Umsetzung der Erneuerbare-Energien-Richtlinie hat noch Mängel.

Neue Referenzliste der Biotoptypen Deutschlands

Auf der [Website „Deutschlands Natur“ wird eine neue, vereinheitlichende Referenzliste der Biotoptypen Deutschlands](#) eingeführt und in Bezug zu Biotoptypenlisten der Schweiz und Europas (s. Literatur) gesetzt. Hierzu wurden Biotoptypen und Vegetationseinheiten, die sich entsprechen, miteinander verknüpft. Die Forschenden stellen die neue Liste nun zur Diskussion.

Ausgehend von dem Anspruch, auf dieser Website einen möglichst guten und vollständigen Überblick über alle Biotoptypen in Deutschland zu geben und zu beschreiben, was diese auszeichnet, begann die Suche nach einer geeigneten "Referenzliste". In dieser Liste sollten sowohl naturnahe als auch naturferne Biotope erscheinen - eben das ganze Spektrum, welches man in Deutschland vorfindet. Aus verschiedenen Gründen war diese Suche nicht erfolgreich und so resultierte daraus eine neu aufgestellte Referenzliste, welche bestehende Nachteile bisheriger Listen beseitigt; sie soll als Standardliste für die Naturschutzarbeit dienen können. Auf [einer eigenen Diskussionsseite](#) begründen wir, warum eine Liste sinnvoll ist und welche Vorteile sie im Vergleich zu bisherigen Listen hat.

Perspektiven eines politikplanenden Biodiversitätsschutzgesetzes: Rechtsrahmen, Ausgestaltung und Forschungsbedarf

Der Biodiversitätsverlust schreitet in bedrohlichem Ausmaß voran. Mit dem Global Biodiversity Framework und voraussichtlich dem Nature Restoration Law bestehen nun auf internationaler und europäischer Ebene vielversprechende Ansätze, ihm Herr zu werden. Jetzt ist der Bundesgesetzgeber – nicht zuletzt aus verfassungsrechtlichen Erwägungen – aufgerufen, daran anzuknüpfen. Dazu bietet sich die Regelungsform eines Rahmen- und Politikplanungsgesetzes an, wie sie schon aus dem Klimaschutzgesetz und dem Klimaanpassungsgesetz bekannt ist. Der [kostenfreie digitale Aufsatz](#) beleuchtet den internationalen, europa- und verfassungsrechtlichen Hintergrund eines solchen ‘Biodiversitätsschutzgesetzes’ und diskutiert – unter Zusammenarbeit sowohl rechts- als auch naturwissenschaftlicher Autor:innen – formale und materielle Ausgestaltungsmöglichkeiten.

Gesetz zur Wiederherstellung der Natur (Nature Restoration Law)

Das von der Europäischen Kommission im Juni 2022 vorgeschlagene Gesetz zur Wiederherstellung der Natur (Nature Restoration Law), das auf die Wiederherstellung von Ökosystemen für die Menschen, das Klima und den Planeten abzielt, wird im Mai 2023 im Umweltausschuss des Europäischen Parlaments zur Abstimmung gestellt und voraussichtlich im Juni im Plenum behandelt. Dieses Gesetz dient der Umsetzung der EU-Biodiversitätsstrategie und der Schaffung eines GovernanceRahmens zur Wiederherstellung besonders gefährdeter Ökosysteme und soll Beiträge zur Anpassung an den Klimawandel, zur Ernährungssicherheit und zum Wohlergehen der Menschen und aller Lebensformen auf unserem Planeten leisten. Die Kampagne #RestoreNature des EEB, die sich für die Verabschiedung eines ambitionierten Gesetzes einsetzt wird von der Stiftung Living Rivers und von der GRÜNEN LIGA unterstützt. Die Mitgliedstaaten müssen nationale Wiederherstellungspläne aufstellen, die sowohl flächenbezogene Wiederherstellungsziele als auch indikatorbezogene Wiederherstellungsziele enthalten. Dies sollte die Einführung eines integrierten Ansatzes für die Wiederherstellung auf europäischer Ebene ermöglichen.

Ausführliche Informationen erhalten Sie hier.

Podcast, Filme, Apps und Internetseiten

Wiesen und Weiden artenreich anlegen

Artenreiches Grünland ist ein sehr widerstandsfähiger Lebensraum und wichtig für die Artenvielfalt in der Agrarlandschaft. In [zwei neuen Filmen zur Grünlandrenaturierung zeigt der DVL](#), wie artenarme Wiesen auch im schwierigen Gelände wieder zu einem bunten Blütenmeer werden und welche Maschinen es für die einzelnen Schritte gibt. Entstanden sind diese in der Filmreihe „Wiesen und Weiden artenreich anlegen“ aus dem Projekt GRASSWORKS.

Herdenschutz in der Weidehaltung – Praxis im Fokus

Der Deutsche Verband für Landschaftspflege (DVL) erklärt in einer [vierteiligen Videoreihe](#) wichtige Aspekte des praktischen Herdenschutzes auf der Weide. Die Serie richtet sich insbesondere an Weidetierhalter sowie Berater und Multiplikatoren zur Prävention von Nutztierrissen durch Wölfe.

Bücher und Schriften

Das große Buch der Vogelfedern. - Die Singvögel Mitteleuropas

Beim Umwelforum Osnabrück e.V. ist von Herrn D. Gerhard Kooiker eine [ausführliche Rezession](#) zu lesen. Das Buch von Herrn Hans-Heiner Bergmann ist für 78 Euro zu erlangen, „Es ist damit genau das richtige Buch für alle, die sich für die bunte und faszinierende Welt der Vögel begeistern können und mehr darüber wissen möchten. Der Textteil beinhaltet eine umfassende Beschreibung sowie Abbildungen des ausgebreiteten Flügels. Damit unterscheidet sich dieses Buch nicht nur von seinen Vorauflagen, sondern auch von den meisten anderen derzeit auf dem Markt befindlichen Federbüchern. Die Federn der Nicht-Singvogelarten sollen demnächst in zwei gesonderten Bänden in vergleichbarer Form dargestellt werden.“

Insektenkartierung auf der PVA Schornhof bei Berg im Gau – Abschlussbericht

Kartierung der Tagfalter und Heuschrecken einer Photovoltaikanlage im Donaumoos

Im oberbayerischen Donaumoos wurde 2021 die mit 140 ha größte PV-Anlage in Süddeutschland in Betrieb genommen. Diese wurde 2022 auf 200 ha erweitert.

Das LfU begleitete den Bau dieser Anlage mit einer Erfassung der Tagfalter- und Heuschrecken, um mittelfristig mehr Erkenntnisse über die Auswirkungen der Anlage und der standörtlichen Veränderungen auf die Biodiversität zu gewinnen. 2024 ist nun [der kostenfreie Abschlussbericht](#) erschienen.

Rote Listen

Rote Liste und Gesamtartenliste Bayern - Zikaden - Hemiptera: Auchenorrhyncha

Rote Listen gefährdeter Arten zeigen auf, wie es um die heimische Biodiversität bestellt ist. Zikaden sind mit 568 Arten in Bayern besonders artenreich vertreten. Als Indikatoren haben sie vor allem im Grünland eine hohe naturschutzfachlicher Bedeutung. Die [aktuelle Rote Liste \(68 Seiten kostenfrei als PDF\)](#) führt 211 Arten (38 %) als im Bestand gefährdet.

Neue BfN Schriften

Nr. 682: Diskussionspapier: Fachempfehlung für eine bundesweite Signifikanzschwelle für Fledermäuse und Windenergieanlagen

Die bisherige Signifikanzschwelle in vielen Länderleitfäden, die festlegt, wie viele tote Fledermäuse pro Windenergieanlage und Jahr tolerierbar sind, beruht in den meisten Fällen auf einer im

Rahmen des RENEBAT-Vorhabens¹ durchgeführten Beispielrechnung. Expertinnen und Experten haben in mehreren Publikationen darauf hingewiesen, dass die so angewendete Schwelle von bis zu 2 toten Tieren pro Windenergieanlage und Jahr zu hoch sei und so negative Auswirkungen zumindest auf die Populationen einiger Fledermausarten nicht ausgeschlossen werden könnten. Dies sei insbesondere bei Windparks mit mehreren Anlagen zu befürchten, da Kumulationseffekte aktuell nicht betrachtet werden.

Innerhalb des Forschungs- und Entwicklungsvorhabens ist es neben der Herleitung einer Signifikanzschwelle für die Tötung von Fledermäusen an Windenergieanlagen auch gelungen, die pauschalen Abschaltregelungen, die vor einem Monitoring die **Basis für Betriebseinschränkungen** bilden, zu verbessern. Beides wurde in einem schriftlichen Verfahren mit verschiedenen Organisationen und Bundesländern konsultiert.

Die [vorliegende Veröffentlichung](#) ist damit ein fachlich validierter Beitrag zur Diskussion und Standardisierung der einwandfreien Ermittlung und der zuverlässigen Bewältigung der Auswirkungen von Windenergianlagen auf Fledermäuse. Dies trägt zu einem naturverträglichen Ausbau der Windenergienutzung bei.

Zeitschriften, Rundbriefe und Newsletter

/

Mitmachen

Petition zur Verankerung der Rechte der Natur im Grundgesetz

gemäß dem vom "Netzwerk Rechte der Natur" erarbeiteten "Vorschlag zur Überarbeitung des Grundgesetzes" (Stand: 22. April 2022).

Um dieses Ziel erreichen zu können, wird unter anderem die Einführung eines Biodiversitätsgesetzes (analog zum Klimaschutzgesetz) und eines Flächenspargesetzes, die Verabschiedung eines Sonderrahmenplanes „Biodiversität“ und eines neuen Bundeswaldgesetzes sowie die Umsetzung der EU-Renaturierungsverordnung und das Verbot von Totalherbiziden gefordert.

Aktuell haben über 34.000 Menschen diese 1. Petition unterschrieben.

[Hier gelangen Sie zur Petition.](#)

Den detaillierten [Forderungskatalog können Sie hier einsehen.](#)

Umzug der Internetseite Deutschlandflora

Am 01. März 2024 ist die Deutschlandflora umgezogen. Es gibt weiterhin die Möglichkeit deutschlandweit Beobachtungen entweder über [das Online-Portal](#) oder die [Deutschlandflora 3.0 – App](#) zu melden.

Ausführliche [Informationen finden Sie hier.](#)

Stellenausschreibungen

Referent*in Waldnaturschutz in Berlin beim NABU

Wer: NABU-Bundesgeschäftsstelle in Berlin

Was: zum 01.06.2024 eine*n Referent*in Waldnaturschutz (m/w/d) als Elternzeitvertretung bis März 2026; • umfangreiche berufliche Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten; ausgewogene Work-Life-Balance mit 30 Tagen Urlaub, flexiblen Arbeitszeiten (35 bis 40 Stunden) und nach Absprache die Möglichkeit mobil zu arbeiten

Ausführliche Informationen erhalten Sie im [BVÖB-Büro](#)

Landschaftsplaner/-ökologe (m/w/d) für Photovoltaikprojekte in Bremen und Osnabrück

Wer: wpd

Was: unbefristet; naturschutzfachliche Projektleitung für Planungs- und Genehmigungsverfahren von Freiflächenphotovoltaikprojekten (PV)

Ausführliche [Informationen erhalten Sie hier.](#)

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (m/w/d) an der HLNUG in Hessen– Frist 28.04

Wer: Dezernat N 3 „Staatliche Vogelschutzwarte“ ist in unserer Abteilung „Naturschutz“ in Gießen

Was: Entgeltgruppe E 13 TV-H; zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der Außenstelle in Gießen im Dezernat N3 „Staatliche Vogelschutzwarte“; befristet bis zum 31.03.2029 gem. § 14 Abs. 1 Nr. 3 Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG). Eine langfristige Zusammenarbeit wird angestrebt.

Ausführliche Informationen erhalten Sie im [BVÖB-Büro](#)

Sachbearbeitung (m/w/d) Naturschutz in Hessen - Frist 28.04

Wer: Abteilung „Klima- und Naturschutz“ Referat IV 3 „Schutzgebiete, Naturschutzfinanzierung

Was: • Bis E 12 TV-H; Sie zuständig für die administrative und inhaltliche Begleitung wichtiger Naturschutzprojekte, sowohl im Rahmen von Landesförderungen als auch für mit Drittmitteln ge-

förderte Projekte wie z.B. durch das Bundesprogramm Biologische Vielfalt. Sie unterstützen bei der Auswahl und Umsetzung der besten Projekte. Sie sind zuständig für die Erarbeitung von Zuwendungsbescheiden und prüfen laufende Projekte bzgl. der Mittelverwendung

Ausführliche Informationen erhalten Sie im [BVÖB-Büro](#)

Umweltplaner (m/w/d) in der Stadtverwaltung Bad Homburg v.d. Höhe (Taunus) – Frist 30.04

Wer: Stadtverwaltung Bad Homburg v. d. Höhe; Fachbereich Klimaschutz, Umwelt und Mobilität

Was: Entgeltgruppe 12 TVöD; zum nächstmöglichen Zeitpunkt; Federführung und Projektverantwortung für die Planung, Konzeption und Umsetzung von Maßnahmen im gesamten Themenfeld des Umwelt- und Klimaschutzes, insbesondere auch des Kommunalen Wärmeplans, der Klimafolgen und der Nachhaltigkeit;

Ausführliche Informationen erhalten Sie im [BVÖB-Büro](#)

Mitarbeiter/in (m/w/d) für unsere Geschäftsstelle in Langgöns/Hessen – Frist 30.04

Wer: Verband deutscher Wildsamen- und Wildpanzenproduzenten e. V. (VWW)

Was: zum nächstmöglichen Zeitpunkt; u.a. - Politische Arbeit zur Vertretung der Verbandsinteressen; - Beratung von Mitgliedern und Beantwortung öffentlicher Anfragen

Ausführliche Informationen erhalten Sie im [BVÖB-Büro](#)

Mitarbeiter/in (w/m/d) im Bereich Landschaftspflege in Passau– Frist 30.04

Wer: Landschaftspflegerverband Passau e.V.

Was: Vergütung und Sozialleistungen nach TVöD; u.a. Fachliche, organisatorische und finanzielle Abwicklung von Landschaftspflegemaßnahmen (Biotoppflege und -gestaltung); Naturschutzfachliche Beratung von Gemeinden, Verbänden und Landnutzern

Ausführliche [Informationen erhalten Sie hier.](#)

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen (m/w/d) in Wiesbaden/Hessen– Frist 05.05

Wer: (HLNUG) Dezernat „Geologische Belange der Landesplanung, Georisiken“ beinhaltet den Fachbereich der Ingenieurgeologie. Schwerpunkt der Aufgabe des Dezernates ist die Wahrnehmung der ingenieurgeologischen Belange des HLNUG in der hessischen Talsperrenaufsicht und die Bearbeitung von Geogefahren in Hessen.;

Was: E 13 TV-H; befristet bis zum 31.12.2024 im Rahmen eines Projektes nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 TzBfG. Eine Verlängerung des Projektes wird angestreb;

Ausführliche Informationen erhalten Sie im [BVÖB-Büro](#)

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d) beim BfN - Frist 12.05

Wer: Bundesamt für Naturschutz - Fachgebiet II 1.3 „Terrestrisches Monitoring“

Was: Standort in Bonn Bad-Godesberg; Entgeltgruppe 13 TVöD oder zur Besoldungsgruppe A 14; u.a. Koordination der Bund-Länder Aktivitäten zur Umsetzung des Ökosystem-Monitorings und des HNV-Farmland Monitorings; Auswertung und Aufbereitung der Monitoringdaten, Erstellung und Fortschreibung von Indikatoren, Bereitstellung der Ergebnisse für Politik, Forschung und Öffentlichkeit

Ausführliche [Informationen erhalten Sie hier.](#)

Sachbearbeiter Untere Naturschutzbehörde (m/w/d) in 99310 Arnstadt – Frist 16.05

Wer: Umweltamt des Landratsamtes Ilm-Kreis (Dienstort Arnstadt)

Was: ab voraussichtlich 01.07.2024; 29,5 Wochenstunden; Besoldungsgruppe A11 oder Entgeltgruppe 9c

Ausführliche Informationen erhalten Sie im [BVÖB-Büro](#)

Ausschreibungen

Erfassung von Auerhuhn Nachweisen und Habitatstrukturen 2024 und 2025 in Baden-Württemberg – Frist 29.04

Wer: Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg

Was: 1 Los über je 300 Stichprobenpunkte in 2024 und 2025; Öffentliche Ausschreibung gem. Unterschwellenvergabeordnung (UVgO); Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg, Freiburg;

Ausführliche [Informationen erhalten Sie hier.](#)

Wiederholungserfassung der Hymenopteren mittels Malaisefallen für die Jahre und 2025 im Nationalpark Eifel – Frist 25.04

Wer: Wald und Holz NRW

Ausführliche [Informationen erhalten Sie hier.](#)

Vorbereitende Arbeiten zur Umsetzung der Strategie Bodenmanagement in Rheinland-Pfalz – Frist 03.05

Wer: Landesamt für Umwelt

Ausführliche [Informationen erhalten Sie hier.](#)

Auswirkungen Schwimmende PV-Anlagen auf Arten, Lebensräume und Landschaftsbild (und Ansätze zur Vermeidung); Teilvorhaben 2: Untersuchung von naturschutzfachlichen Auswirkungen von schwimmenden PV-Anlagen auf Stillgewässern – Frist 07.05

Wer: Bundesamt für Naturschutz

Ausführliche [Informationen erhalten Sie hier.](#)

Fischartenschutz und Kormoranmanagement am Bodensee inklusive Machbarkeitsstudie zur Reduktion des Bruterfolgs mittels Drohneneinsatz in Baden-Württemberg – Frist 08.05

Wer: Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Ausführliche [Informationen erhalten Sie hier.](#)

FFH-Managementplanung im Natura 2000 - Gebiet Saarkohlenwald im Saarland – Frist 13.05

Wer: Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz Saarland

Ausführliche [Informationen erhalten Sie hier.](#)

Fledermäuse Netzfang und Akustik RP Stuttgart – Frits 24.05

Wer: Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg

Ausführliche [Informationen erhalten Sie hier.](#)

Sonstiges

- Hinweis: Von den Regierungen werden derzeit und in den nächsten Wochen immer wieder Stellen für Naturschutz-Fachkräfte (Biodiversitätsberatung, Projektstellen etc.) ausgeschrieben. Für alle Interessierten lohnt es sich, sich selbst regelmäßig auf den Homepages der Regierungen zu informieren!
- [Grüner Stellenmarkt](#) neu aufgelegt: Seit vielen Jahren ist der Grüne Stellenmarkt die erste Adresse, wenn es um die Suche nach Mitarbeitenden in der Grünen Branche geht. Jetzt ist die Jobbörse mit neuer Technik und neuer Graphik relauncht an den Start gegangen. Sie kommt nicht nur mit einer modernen Oberfläche daher, sondern punktet mit vielen Erleichterungen und Verbesserungen, -darunter einer intuitiveren Aufgabe von Bestellungen im Kundenbereich.
- LFU (Bayerisches Landesamt für Umwelt)
<https://www.lfu.bayern.de/ausschreibungen/index.htm>

- VERGABE24 (Vergabeportal für Deutschland) <https://www.vergabe24.de/>
 - eVergabe <https://www.evergabe-online.de/search.html?2>
 - Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)
<https://www.anl.bayern.de/anl/stellenangebote/index.htm>

Weiterführende Informationen

Folgende PDFs/Informationen können auf Wunsch beim BVÖB-Büro angefordert werden:

- BBN-Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2023/2413 im Bereich Windenergie an Land und Solarenergie (PDF; 3. Seiten; 11.04.2024)

Folgende PDFs/Informationen können sie unter den jeweiligen Internet-Links lesen und herunter laden

- Broschüre: Die [Naturschutzbehörden](#) – täglicher Einsatz für Mensch, Natur und Lebensqualität; Berufsverband Beruflicher Naturschutz (BBN) (PDF; 24. Seiten; 2024)
 - [10 Must-Knows aus der Biodiversitätsforschung](#) 2024 (PDF; 72. Seiten; 2024)

Hinweis zur Handhabung der Internet-Links.

Entweder

1. Rechter Mausklick und „Link öffnen“ auswählen, oder
 2. „Strg-Taste“ auf Tastatur gedrückt halten und mit linker Maustaste auf den Link klicken.

Weitere Hinweise:

Die zur Verfügung gestellten Informationen und Zusammenfassungen werden teilweise selbst erstellt, größtenteils aber von anderen Berufsverbänden und offiziellen Internetseiten übernommen und nur angepasst.